



KREISHANDWERKERSCHAFT
Bergisches Land



G 48320

EDITORIAL

- » Alles „Neu“ macht der November! Rückblick und Ausblick zugleich

HANDWERKSFORUM

- » Feierlicher „Tag des Abschieds“ für den Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu
- » Branchen-Special Kfz

RECHT + AUSBILDUNG

- » Fortführung der Förderung von Rußpartikelfiltern
- » Verjährung von Forderungen zum Jahresende 2012
- » Arbeitgeber darf Attest am ersten Krankheitstag fordern
- » Hartnäckiges Falschparken kann Führerschein kosten
- » Verdienstgrenze für Minijobber steigt ab 1.1.2013 auf 450 Euro
- » NRW-Arbeitsminister lobt Übergangssystem Schule und Beruf

NAMEN + NACHRICHTEN

- » 3. Bergische Sicherheitstage
- » Modeproklamation der Friseure
- » Jubiläen und Geburtstage
- » Goldene Meisterbriefe
- » Kindergartenkinder schmücken Weihnachtsbaum

TERMINE

6/2012
15. Jahrgang

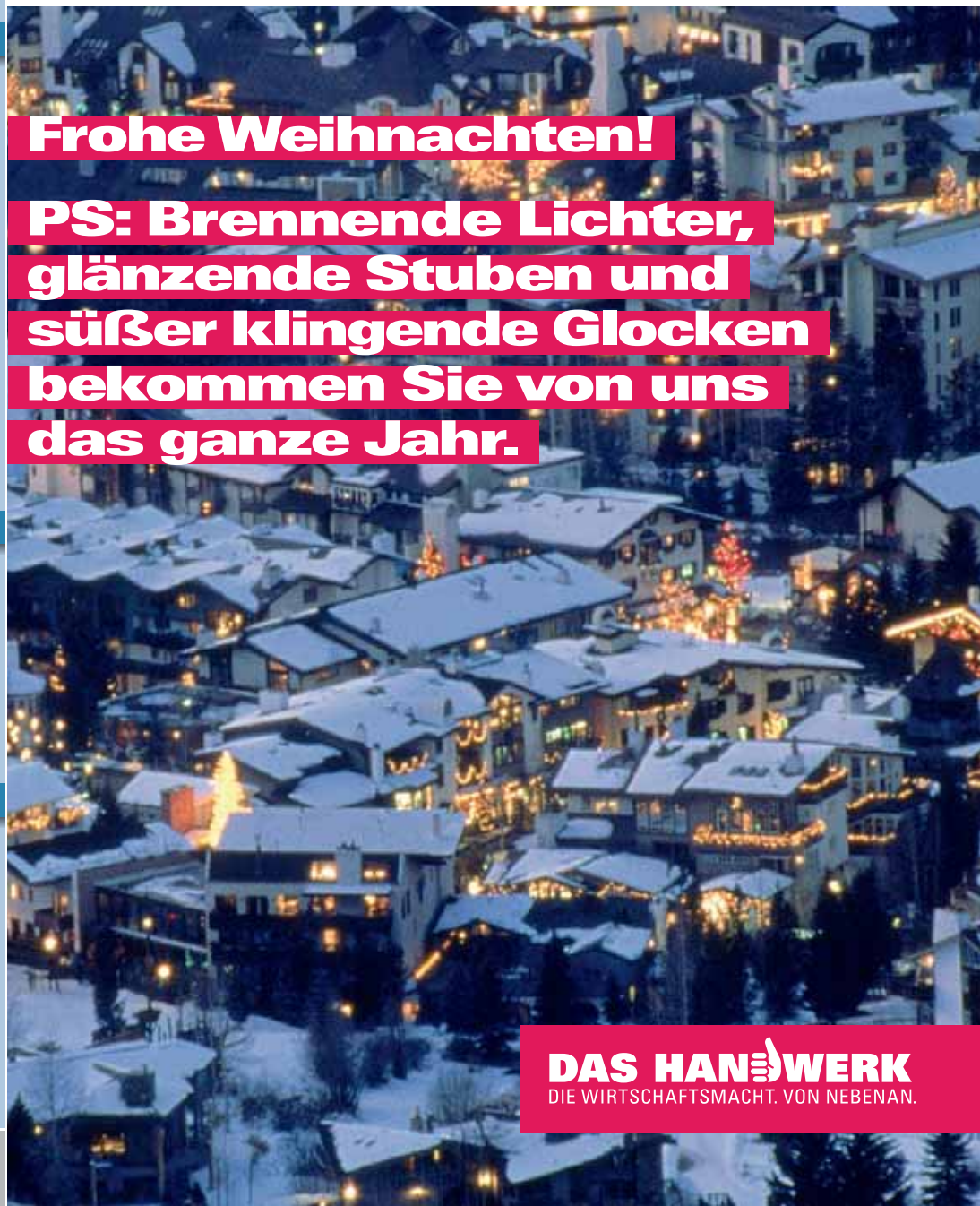


FORUM

Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Frohe Weihnachten!

**PS: Brennende Lichter,
glänzende Stuben und
süßer klingende Glocken
bekommen Sie von uns
das ganze Jahr.**



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

A photograph of two children from behind, looking out a window. They are wearing blue knit hats with pom-poms and brown polka-dot sleeves. Their hands are pressed against the glass. Outside, white streamers are falling like snow. The scene is bright and festive.

Ob vorbeugend oder im Krankheitsfall – wir bieten Ihnen auch im neuen Jahr starke Leistungen.

Alles Gute für 2013.

Weitere Informationen unter unserer
kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de

 **ikk classic**
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

FORUM

Offizielles Magazin der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 93 59-0
Telefax: (0 22 02) 93 59-30
eMail: info@handwerk-direkt.de

Verantwortlich für den Inhalt

Bert Emunds, Marcus Otto

Redaktion

Marcus Otto
Telefon: (0 22 02) 93 59 -10
Telefax: (0 22 02) 93 59 -30
eMail: m.otto@handwerk-direkt.de

Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)
Tel.: (0 21 83) 334
Fax: (0 21 83) 417797
eMail: zentrale@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Geschäftsführung

Lutz Stickel | stickel@image-text.de

Vertriebsleitung

Wolfgang Thielen
Tel.: (0 21 83) 417623 | thielen@image-text.de

Anzeigenberatung

Ralf Thielen (verantwortlich)
Tel.: (0 21 83) 417312 | r.thielen@image-text.de

Anzeigendisposition

Monika Schütz
Tel.: (0 21 83) 334 | schuetz@image-text.de

Grafik

Jan Wosnitza
Tel.: (0 21 83) 334 | wosnitza@image-text.de
Tim Szalinski
Tel.: (0 21 83) 334 | szalinski@image-text.de

Controlling

Gaby Stickel
Tel.: (0 21 83) 334 | gaby.stickel@image-text.de

Druck

Joh. Van Acken GmbH & Co. KG, Krefeld

Erscheinungsweise

Zweimonatlich, sechs mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

EDITORIAL

...Alles „Neu“ macht der November...!
– Rückblick und Ausblick zugleich ... 4

HANDWERKSFORUM

Feierlicher „Tag des Abschieds“ für den
Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu 5

Branchen-Special Kfz:

Sicher durch Herbst und Winter ... 10

Der Karosseriefachbetrieb ist Ihr
Spezialist für Unfallinstandsetzung! ... 12

Stressfrei in die Umweltzone: Dieselfilter
für Handwerker-Fahrzeuge ... 13

Ohne Inspektion keine Garantie ... 15

RECHT & AUSBILDUNG

Aktueller Hinweis der BAFA:
Fortführung der Förderung
von Rußpartikelfiltern ... 16

Verjährung von Forderungen
zum Jahresende 2012 ... 17

Nachlass in Höhe der Kasko-
Selbstbeteiligung – Autoverglaser: Kein
verdeckter Nachlass für Kunden ... 18

Einkommensteuer: Rabatte
beim Kauf von Jahreswagen. ... 20

Ein- und Ausbaukosten bei
mangelhaftem Baumaterial ... 21

Arbeitgeber darf Attest
am ersten Krankheitstag fordern ... 24

Wirkung eines Anerkenntnisses
bei Nachbesserungsarbeiten. ... 24

Hartnäckiges Falschparken
kann Führerschein kosten ... 25

Neues Seminar „BWA richtig lesen und
verstehen“ bereits ein voller Erfolg ... 26

RECHT & AUSBILDUNG

Verdienstgrenze für Minijobber steigt ab
dem 1. Januar 2013 auf 450 Euro ... 26

Vergütungserwartung
bei Überstunden ... 28

VOB/B 2012 am 13. Juli 2012
im Bundesanzeiger veröffentlicht. ... 29

Übergangssystem Schule und Beruf im
Rheinisch-Bergischen Kreis:
Lob von NRW-Arbeitsminister
Guntram Schneider. ... 30

Komm auf Tour in Leverkusen
und in Bergisch Gladbach ... 32

Nachwuchswerbung ... 34

Sommerfest und Lossprechungsfeier der
Maler- und Lackiererinnung ... 34

NAMEN & NACHRICHTEN

3. Bergische Sicherheitstage: Messe
für Einbruch und Brandschutz ... 36

Modeproklamation
der Friseurinnung ... 38

Doppelerfolg für Salon Milan
in Hückeswagen ... 39

Haare 2012 ... 39

Goldene Meisterbriefe,
Betriebsjubiläen, Arbeitnehmerjubiläen,
Runde Geburtstage ... 40

Goldene Meisterbriefe für
Helmut Felder und Wilhelm Selbach ... 41

Kindergartenkinder schmücken
Weihnachtsbaum. ... 41

TERMINE

Veranstaltungshinweise,
Seminar-Termine und Erste-Hilfe-
Termine. ... 42

...Alles „Neu“ macht der November...!

– Rückblick und Ausblick zugleich

Liebe Handwerkskolleginnen und Kollegen,

bekanntermaßen wurde der ehemalige Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Herr Heinz Gerd Neu, am 15.11.2012 herzlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Einige Eindrücke der Veranstaltung finden Sie in dieser Ausgabe wieder.

Zugleich trat am 16.11.2012 der neue Hauptgeschäftsführer unserer Kreishandwerkerschaft, Herr Assessor Marcus Otto seine neue Aufgabe an. Hierfür möchte ich Herrn Otto nochmals alles Gute, viel Erfolg und Mut wünschen, um die an eine moderne Kreishandwerkerschaft gerichteten Aufgaben anzugehen.

Damit ist der Wechsel in der Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft vollzogen. Zeitgleich werden und wurden in den 13 Innungen der Kreishandwerkerschaft auch Vorstandswahlen durchgeführt. Die Vorstände werden zum Teil durch neue nachwachsende Generationen unterstützt und insgesamt findet auch hier eine Verjüngung statt. Dies freut mich umso mehr, da somit auch die Zukunft unseres Ehrenamtes gesichert ist und die bisher sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsführung und dem Ehrenamt seine beständige Fortführung finden kann.

An dieser Stelle möchte ich gleichfalls bereits einen Ausblick auf das kommende Jahr 2013 geben. Denn Mitte Januar findet die „Serie“ der Neuwahlen ihr „Ende“ durch die Wahl des neuen Kreishandwerksmeisters. Damit endet auch eine zuletzt turbulente Zeit und es können die neuen Aufgaben konzentriert angegangen werden.

Bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, standen und stehen ebenfalls sehr stressige und abwechslungsreiche Zeiten an. Sie befinden sich in den letzten Zügen, um die Aufträge dieses Jahres noch abschließen zu können. Der Ausblick auf die Konjunktur des kommenden Jahres führt mittlerweile zu einigen Stirnrunzeln, da sich die Aussichten verschlechtern und im Hinblick auf die Eurokrise im Moment niemand so genau weiß, was da kommt. Hiervon sollten Sie sich jedoch nicht allzu sehr beunruhigen lassen, da Sie bereits in den Krisen Jahren 2009 und 2010 eindrucksvoll gezeigt haben, was es heißt, Ausdauer und Verantwortung zu zeigen.



Bert Emundts
Kreishandwerksmeister

Viele Handwerksbetriebe haben trotz der damals schlechten wirtschaftlichen Lage zusammengehalten und mit Hilfe der mittelständischen Struktur unserer Betriebe haben wir die Krise gut gemeistert.

Sogar sehr gut. Viele unserer Betriebe konnten im Jahr 2012 sehr gute Umsätze und Gewinne aufgrund der starken Auftragslage erzielen. Diese Situation wird sich ebenfalls auf die ersten Monate des Jahres 2013 erstrecken. Dies ist mehr als erfreulich.

Bis aber auch der Jahreswechsel vollzogen ist, ist zwar nicht mehr viel, aber immerhin noch etwas Zeit und das Weihnachtsfest steht noch vor der Tür. Die sog. „besinnliche“ Zeit sollten wir auch trotz der vielen Aufgaben, die uns durch den Kopf gehen, nutzen, um ein wenig Zeit mit der Familie zu verbringen. Die dadurch gewonnene Kraft wird uns bei allen weiteren Aufgaben helfen.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2013.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Feierlicher „Tag des Abschieds“ für den Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu

Seine erste Überraschung erlebte der Hauptgeschäftsführer, Heinz Gerd Neu, an seinem letzten Arbeitstag bereits bei der Ankunft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten sich schon Wochen zuvor für ihren Chef eigene Überraschungen zum „Tag des Abschieds“ am 15.11.2012 ausgedacht. So gelangte Neu am frühen Morgen staunend ins Foyer, wo er von seiner gesamten Mannschaft in weißen Foto T-Shirts mit einem aufgedruckten Bild von ihm begrüßt wurde.



ten Bistro-Tischen im 1. Obergeschoss. Von seinem Team verfolgt ahnte Neu bereits, dass dem ungewöhnlichen Empfang

aufgebaut waren. Ein buntes Themenangebot an zukünftigen Beschäftigungsmöglichkeiten, vom Golfen über Hun-



Auch auf dem Weg über die Treppe ins Büro war nichts wie sonst. Eigens für diesen Ehrentag entworfene Girlanden mit der Aufschrift „Endlich Rentner“ zierten beiderseits das Treppengeländer. Weitere bunte Bildausschnitte prangten an Bürotüren sowie für die Feier bereits aufgebau-

noch etwas folgen würde. Und tatsächlich erwartete den 62-jährigen ein durch die Mitarbeiter/-innen reich geschmücktes Chef-Büro. Staunend stand der Hauptgeschäftsführer, der nach 36 Dienstjahren in den Ruhestand ging, vor zahlreichen Hobbyutensilien, die liebevoll im Zimmer

dehaltung bis hin zu Reisen, verhiess ihm symbolisch ein genussvolles Rentendasein. Die morgendliche Willkommenszeremonie endete schließlich mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem ein Fotobuch

WEITER NÄCHSTE SEITE »»»





überreicht wurde, das seine kollegialen Wegbegleiter während seiner Kreishandwerkerschaftszeit beinhaltet. Ein schöner Anlass, gleich vor Ort in zahlreichen Erinnerungen zu schwelgen.



Nach dem ereignisreichen Vormittag und kurzer Verschnaufpause erreichten dann in den Mittagsstunden zahlreiche Gratulanten die Kreishandwerkerschaft.



Dem turbulenten Tag folgte als Höhepunkt schließlich die Verabschiedungsfeier am Abend. Geladene Gäste aus allen Bereichen erschienen, um Heinz Gerd Neu



In lockerer Atmosphäre wurden auf der Chefetage Abschiedsgrüße ausgetauscht, Geschenke überreicht und dem scheidenden Hauptgeschäftsführer alles Gute für den Ruhestand gewünscht. Neu, der seit 1986 im Amt des Hauptgeschäftsführers fungierte, war sichtlich gerührt und nahm sich für jeden seiner Gäste viel Zeit, um sich in Ruhe unterhalten und aus seinem Amt offiziell verabschieden zu können.

zu begrüßen und ein Erinnerungsfoto zu machen. Über 120 Personen nahmen im großen Sitzungssaal der Kreishandwerkerschaft an den gedeckten Tischen Platz, darunter der Kreishandwerksmeister, die Obermeister mit ihren Stellvertretern, Vertreter der Handwerkskammer Köln, regionale Vertreter der Wirtschaft und Verwaltung, viele Gäste aus der Politik sowie zahlreiche persönliche Freunde.



Auch Reinhard Buchhorn, Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Dr. Tebroke, Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, Hagen Jobi, Landrat des Oberbergischen Kreises und der Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach, Lutz Urbach, waren der Einladung gefolgt.

WEITER AUF SEITE 8 »»»



Präzision in Holz
FEIN SCHNITT
 CAD Kompetenz seit 15 Jahren
 CNC Sachverstand seit 10 Jahren
 Ihr Tischler für... morgen!
 Güntewald-Grünweg 1
 51375 Leverkusen
 0214 502755

JAN HENNEKE
 • BAU- & MÖBELSCHREINER
 GESTALTUNG · PLANUNG · FERTIGUNG
LEISTUNGEN
 ASSELBORNERWEG 78 · 51429 BERGISCH-GLADBACH
 TEL. 0 22 07 3 19 39 71 · FAX 0 22 07 70 45 95
 INNENAUSBAU
 MÖBELBAU
 HOLZ IM GARTEN
 MOBILO 0 1 77 4 80 66 13
 E-MAIL JAN.HENNEKE@HENNEKE-EINRICHTUNGEN.DE
 WWW.HENNEKE-EINRICHTUNGEN.DE

88
 ZUHAUSE ZIEHT'S!
Josef Kuhl
SCHREINEREI
 Inh.: Norbert Kuhl e.K.
 Buchholzstr. 73, 51469 Bergisch-Gladbach
 Tel. 0 22 02 95 72 90, Fax 95 72 93
DAS ENERGIESPARFENSTER

TILO SAUER
TISCHLEREI
 Ernst-Bloch-Straße 15 · 51377 LEV
 Tel. 0 21 71 / 73 74 00 · Fax 73 74 02
 www.tilo-sauer.de · info@tilo-sauer.de
 ✓ Dachausbauten
 ✓ Massivholztreppe
 ✓ Büroeinrichtungen
 ✓ Innentüren
 ✓ Fenster und Haustüren
 ✓ Innenausbau
 ✓ Einbauschränke
 ✓ Küchen und Badmöbel
 Holz-Alu-Fenster
 Nie mehr Holzfenster streichen
 UNILUX
 modern Alu - immer Holz
 mit viel Farben möglich

ROBERT KARBO
TISCHLEREI
 MEISTERBETRIEB
 Gleittüren · Möbel
 Einrichtungen · Gesundes Schlafen
 Küchen · Bäder · Treppen
 Böden · Fenster · Türen
 Torstraße 15 · 51381 Leverkusen
 Telefon (02171) 34 35 44 · Telefax (02171) 34 35 47
 E-Mail: kontakt@tischlerei-karbo.de

Möbel nach Maß
Treppenbau
Innenausbau
CNC-Bearbeitung
 Neuerweg 64 · 42929 Wermelskirchen · Tel. 02196/8840490 · www.riedesel.com
SCHREINEREI RIEDESEL
 ÜBER 40 JAHRE

CHRISTOPH MINK
 Schreinermeister · Restaurator im Tischler-Handwerk
 Schreinerei · Möbelfertigung
 Restaurierungsarbeiten
 Innenausbau · Treppen
 Bauelemente · Sonnenschutzanlagen
 Bestattungen
 Gustav-Schmidt-Straße 9
 51766 Engelskirchen-Osberghausen
 Telefon: (022 62) 25 37
 Telefax: (022 62) 65 92
 E-Mail: christoph-mink@online.de

Hinz GmbH
DIE SCHREINEREI
 MEISTERBETRIEB
 Hinz GmbH
 Inh. Horst Dünwald
 Industriestraße 2c
 51515 Kürten
 Telefon 0 22 68 / 9 09 00 91
 Telefax 0 22 07 / 70 08 13
 Mobil 01 51 / 14 99 46 20
 www.hinz-schreinerei.de
 info@hinz-schreinerei.de
 • Einbau, Einzeilmöbel und Küchen nach Maß
 • Decken-Bodengestaltung
 • Einbruchschutz
 • Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu
 • Fliegenfenster aus Aluminium
 • Pollenschutzgewebe für Allergiker
 • Rollläden und Markisen
 • Reparaturen
 • Dienstleistungen
 INDIVIDUALITÄT NACH MASS. BIS INS DETAIL

Holz Richter
 Schmiedeweg 1
 51789 Lindlar
 Industriepark Klause
 www.holz-richter.de
 Kompetenz in Holz auf über 100.000 m²
 Vollsortiment Platten, Türen, Schnittholz,
 Böden, Holzbau, Gartenholz
 und Gartenmöbel
 Partner des Handwerks

Ostermann
 An allen Ecken und Kanten
 Spezialist für
 Kanten und Beschläge
 Ihr zuverlässiger Lieferant für Artikel
 rund um das Schreinerhandwerk
 Rudolf Ostermann GmbH · Schlaverhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel. +49 (0) 2871 / 2550-0 · Fax +49 (0) 2871 / 2550-30 · verkauf@ostermann.eu · www.ostermann.eu

Ihre Tischler-Meisterbetriebe und Partner



Verschiedene Redner sorgten mit passenden Worten und treffenden Anekdoten immer wieder für Applaus, amüsiertes Lachen aber auch den ein oder anderen Seufzer.

Gerührt trat Heinz Gerd Neu als letzter nach vorne an das Rednerpult. „Was gesagt wurde, stimmt alles“, bestätigte er tief beeindruckt und bedankte sich während seiner Abschlussrede mit rührenden

Worten bei seinem Team, seinen Weggefährten und seiner Familie.

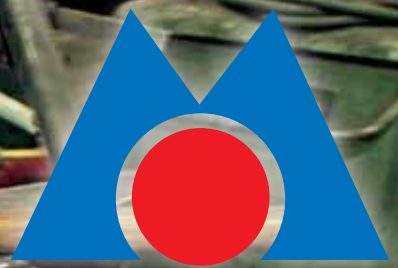
Als Abschiedsgeschenk wurde dem als „Mister Handwerk“ titulierten Haupt-



geschäftsführer durch den Kreishandwerksmeister, Bert Emunds, feierlich der Ehrenpreis der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land überreicht und sein Nachfolger, Marcus Otto, in seinem Amt als neuer Hauptgeschäftsführer Bergisches Land begrüßt. Der Kreishandwerksmeister wünschte dabei Marcus Otto alles erdenklich Gute und „eine erfolgreiche Hand im neuen Amt“.

Begleitet vom Applaus aller geladenen Gäste, die bereits geschlossen aufgestanden waren, endete damit der offizielle Teil der Veranstaltung, dem noch ein entspanntes Beisammensein zahlreicher Gäste folgte. ◆

Ihre Partner im Metallbauer-Handwerk



Schmiede • Einbruchschutz
• Schlosserei
• Feineisen
• Fahrzeugbau

Bernhard Schätzmüller GmbH
51465 Bergisch Gladbach
Paffrather Str. 120 · Ruf (0 22 02) 5 16 38 · Fax 5 42 95

mkv Metallbau Klein GmbH & Co. KG
Crawfordstraße · Service · Torteknik
Zum Obersten Hof 4-6
51580 Reichshof-Volkenrath
Tel.: (0 22 96) 7 22 · Fax: (0 22 96) 5 44
e-Mail: mkv-info@mkv-klein.de
Internet: mkv-klein.de

Gepüffter Schweißfachbetrieb
Klasse B
nach DIN 18800-7

Erstellen von Stahlkonstruktionen inkl. Statik, Schlosserarbeiten, Stahltreppen, Rampenkonstruktionen, Verladeanlagen, eigene Rolltorfertigung

Normstahl
GARAGENTORE

Deckensektionaltore, Schwingtore und -Antriebe

Reparaturservice, Jahresüberprüfung aller Torarten
Überladebrücken und Hubtische

Metallbau EIBERG
Schlosserei
Balkonanlagen
Treppen und -geländer
Einbruchsicherungen
schmiedeeiserne Gitter
Fenster, Türen, Tore

Braunsberg 68 · 51429 Bergisch Gladbach
Telefon (0 22 07) 62 39

FC Überdachungsbau
Ozycki • Sikorski OHG
Schleibischer Str. 74
51381 Leverkusen
Tel 02171/80155
Fax 02171/80151

Bei FC Überdachungsbau können Sie auf mehr als 30 Jahre Erfahrung und Fachkompetenz vertrauen. Alles aus einer Hand von der Beratung, über die Planung bis hin zur Montage vor Ort.

Internet: www.fcueberdachungsbau.de · E-Mail: FC-Ueberdachung@t-online.de

Wintergärten · Überdachungen
Sonnenschutz · Vordächer

Laufenberg Metallbau
Herstellung und Einbau von:
• Aluminiumfenster + Türen
• Wintergärten
• Brandschutztüren nach DIN
• Edelstahlarbeiten
• Stahlbauarbeiten
• Schlosserarbeiten

Auf der Kauls 23-27
51427 Bergisch Gladbach
☎ 0 22 04 - 97 90-0
Telefax 0 22 04 - 97 90-20
E-Mail: info@laufenberg-metallbau.de

Stahlbau Schwanicke GmbH
Zulassung für Stahlhochbauten nach DIN 18800
TÜV-Zulassung nach § 19 WHG

☐ Stahlbau ☐ Behälterbau
☐ Apparatebau ☐ Sondermaschinen
☐ Montagen ☐ Blechbearbeitung
☐ Schneiden ☐ Runden · Kanten

Gewerbestraße 6
42929 Wermelskirchen
Telefon: (02196) 60 82
Telefax: (02196) 46 06

*Man sagt, Handwerk
hat goldenen Boden.
Sorry, aber wir stehen
auf Aluminium!*

Metallbau Altwicker
Hühner Weg 53 · Reichshof-Denklingen · Tel.: 02296-98000 · www.metallbau-altwicker.de
Fenster Türen Fassaden Lichtdächer Wintergärten Markisen Jalousien

METALL Design
GRÜNWALD

Steve Grünwald | Im Löchelchen 12 | 51588 Nümbrecht
Telefon & Fax 0 22 93-23 10 | Mobil 01 71-5 49 89 84
www.metalldesign-gruenwald.de | info@metalldesign-gruenwald.de

tip top tor
torbau & automatisierung
Verkauf · Montage · Reparatur · Service · UVV-Check
☎ 02202/97 97 60
Odenthalerstr. 230 D-51467 Bergisch Gladbach Fax 02202-979183

Treppen ab
1QM
GRUNDFLÄCHE

EDLES AUS STAHL
OBERBÖRSCH
DESIGN
Oberbörsch GmbH · Cliev 18 · 51515 Kürten
Fon 0 22 07/37 25 · Fax 0 22 07/58 70
design@oberboersch.de · www.oberboersch.de

Sicher durch Herbst und Winter

Flockenwirbel, weiß gepuderte Landschaften – die kalte Jahreszeit hat auch schöne Seiten. Autofahrer müssen sich jedoch auf rutschige Straßen, Nebel und eisige Temperaturen einstellen. Damit die Batterie fit bleibt, die Reifen den richtigen Grip haben und die Fahrt in den Skiurlaub gelingt, sollten sie ihr Auto für die Saison in einem Kfz-Betrieb checken lassen.

Ohne Winterreifen geht es in den kommenden Monaten nicht. So ist es seit Winter 2010 gesetzlich geregelt. Aber der Wechsel von Sommer- auf Winterprofil steht lange vor dem ersten Schneefall an.

Denn Winterpneus haften jetzt wegen ihrer speziellen Gummimischung besser auf der Fahrbahn – und das auch bei vereistem Untergrund, erklärt ein Sprecher der Kfz-Innung. Und hat für Autofahrer eine Faustregel parat: Winterreifen kommen von „Oktober bis Ostern“ auf die Achse.

Bevor die Fachleute die aktuellen Reifen montieren, prüfen sie Luftdruck, Profiltiefe, Alter sowie Wintereignung der Pneus. Sie achten auch auf Beulen an der Reifenflanke, einseitig abgefahrenes Profil, Schnitte und Einkerbungen im Gummi oder fehlende Gummistücke an der Lauffläche. Auch wenn der Gesetzgeber 1,6 Millimeter vorschreibt, sollten die Profile mindestens vier Millimeter tief sein. Die



Werkstatt bietet zudem Platz, die Sommerreifen für die kommenden Monate zu deponieren.

Damit das Auto „anspringt“

Nach einer langen, kalten Nacht hört man oft, dass ein Auto nicht „anspringt“, so der Innungssprecher. Damit Batterie, Generator und Anlasser in Gang bleiben, empfiehlt er eine Wartung der Teile. Die Kfz-Betriebe achten auf Pole, Leerlaufspannung, Kaltstartstrom sowie Alter und Zustand der Batterie. Auch der Generator mit Ladefunktion und Antriebsriemen wird geprüft.

Übrigens: Die Batterie zählt zu den kälteempfindlichsten Teilen des Autos. Erst bei

einer Temperatur von 20 Grad Celsius erreicht sie ihre volle Leistung, im Winter hingegen nur zu einem Viertel. Nach vier bis fünf Jahren Betriebsdauer sollte die Batterie ausgetauscht werden, rät der Sprecher.

Licht an für gute Sicht

Als A und O im winterlichen Straßenverkehr gilt Sehen und Gesehen werden. Nebel und Regen schränken jetzt oft die Sicht ein. Deshalb kommt auch beim fachmännischen Winter-Check die komplette Auto-Beleuchtung auf den Prüfstand. Gute Sicht heißt auch, mit gut gereinigten Scheiben zu fahren. Neue Wischblätter helfen, dass Matsch, Schnee und Salz keinen Schmierfilm auf der Frontscheibe

II



Autohaus
Hillenberg



Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung,
Autorisierter smart Service

51469 Bergisch Gladbach
Gudrunweg 2
Telefon 02202-9348-0
www.hillenberg.de
autohaus@hillenberg.de

Markenservice
höchstpersönlich!

Heitmeyer
... wenn's ums Auto geht

GmbH & Co. KG

Ihr Transporterspezialist im Bergischen Land

Industriepark Klaus
51789 Lindlar

Telefon: 02266/4726-0

Telefax: 02266/3766

www.heimmeyer.de



Nutzfahrzeuge

hinterlassen. Für das Wischwasser empfiehlt der Innungs-sprecher ein spezielles Winterkonzentrat. Damit Wassertanks und Wasserpumpen intakt bleiben, wird Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage aufgefüllt.

Pflegekur rund ums Auto

Auf der Checkliste stehen auch Lüftung und Heizung, Schläuche, Schellen sowie die Kühlanlage. Im Kühler sollte der Frostschutz mindestens bis minus 25 Grad Celsius reichen. Nur so kann der Kühler nicht einfrieren und der Motor bleibt unbeschädigt.

Für eine optimale Schmierung muss eventuell das Motorenöl nachgefüllt oder gewechselt werden. Moderne Leichtlauföle schmieren wegen ihrer niedrigeren Viskosität bereits auch gut bei kurzen Strecken. Durch die geringere Beanspruchung der Ölpumpe beim Start werde außerdem die Batterie geschont, so der Innungs-sprecher.

Wer mit einem winterfitten Auto unterwegs ist, beugt nicht nur unangenehmen Überraschungen vor, sondern trägt auch zur Sicherheit auf den Straßen bei.

Fit in den Autowinter

Der Winter hält gerade für Autofahrer einige Tücken parat. Wer aber richtig vorsorgt und sein Auto rechtzeitig in einem Kfz-Meisterbetrieb auf Herz und Nieren prüfen lässt, hat es auch bei Eis und Schnee viel leichter. Denn Startprobleme auf Grund einer zu schwachen Batterie oder fehlendes Frostschutzmittel im Kühlsystem können schnell zur nervenaufreibenden Realität werden. Die Checkliste des Deutschen Kfz-Gewerbes rund um den Winterdienst am Auto hilft, dem Wintermorgen den Schrecken zu nehmen.

Zu den wichtigsten Vorbereitungen auf die kalte Jahreszeit zählt der Wechsel von Sommer auf Winterreifen. Die Reifen sollten aber noch mindestens vier Millimeter Profiltiefe haben. Aber auch auf Batterie, Motorenöl, Scheibenwaschanlage, die Türschlösser und die richtige saisonale Bordausrüstung müsse geachtet werden.

Damit es kein böses Erwachen gibt, empfehlen die Experten den Winter-Check im Kfz-Meisterbetrieb. Er ist umfangreich und garantiert, dass Autofahrer sicher durch den Winter kommen. ♦

Fahren wie Gott in Frankreich!



Autohaus FRIEDERICHS

Ihr freundlicher und kompetenter Citroën-Partner
in Overath

Am Weidenbach 7 · 51491 Overath · Tel. 02206-2391
(direkt an der A4 - gegenüber Mc Donald) · www.friederichs-citroen.de

Kfz-Reparaturen ♦ TÜV-AU ♦ Unfall-Instandsetzung

Wir freuen uns immer auf einen Besuch von Ihnen.

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

Autohaus



Armbrüster GmbH

Unsere Leistung für Sie:

- NISSAN Vertragshändler
- Gebrauchtwagenverkauf
- Ersatzteile Verkauf
- Karosseriearbeiten an allen Fabrikaten
- moderne Lackieranlage
- Computergesteuerte Achsvermessung
- TÜV-Vorführung
- Wartung und Reparaturen an allen Fabrikaten
- Reifenservice
- Auspuff und Bremsen
- Reparaturen zu Festpreisen

Harhausen 2 · 51688 Wipperfürth
Tel.: (0 22 67) 30 91 · Fax: (0 22 67) 8 05 33
www.autohaus-armbruester.de

IT'S YOU!
IHR NEUER VOLVO V40.
AB 22.950,- EURO

EURO NCAP
BESTES GESAMTERGEBNIS
ALLER JEMALS
GETESTETEN
FAHRZEUGE

Abb. zeigt Sonderausstattung.

Ausgestattet mit dem ersten Fußgänger-Airbag der Welt erzielte der neue Volvo V40 beim Euro NCAP Crashtest 2012 das beste Gesamtergebnis aller jemals getesteten Fahrzeuge. Seine dynamischen, leistungsstarken und energieeffizienten Motoren vermitteln Fahrspaß – und das bei niedrigen CO₂-Emissionen. Ihr neuer Volvo V40. It's you!

Barzahlungspreis für den Volvo V40 D2, 84 kW (115 PS)
22.950,- EURO

Kraftstoffverbrauch (in l/100km): 4,0 (innerorts), 3,4 (außerorts), 3,6 (kombiniert). CO₂-Emissionen (kombiniert): 94 g/km (gemäß VO/715/2007/EWG).

* inkl. Voll-Teilkasko (1000 Euro/150 Euro SB), Laufz. 24 Mon. und 20.000 km p.a. über HDI Direkt Versicherung AG, Rietheim 2, 30859 Hannover, und inkl. Volvo PRO Full Service Basismodul 2. Detailinfos unter volvocars.de/volvoprofullservice.

AUTOHAUS BENZ

Markell und Langlotz GmbH u. Co. KG

Dieringhauser Straße 56
51645 Gummersbach-Dieringhausen
Fon: 02261 / 96810
Fax: 02261 / 968125
www.schwedenbenz.de

Der Karosseriefachbetrieb ist Ihr Spezialist für Unfallinstandsetzung!

Sein geschultes Personal kann nicht nur Teile wechseln, sondern wird bereits im ersten Ausbildungsjahr mit der handwerklichen Blechbearbeitung vertraut gemacht. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um Karosserie-Instandsetzung fachgerecht durchführen zu können.

Oft ist es preiswerter, ein Teil instand zu setzen, anstatt es durch ein neues zu ersetzen. Der Karosseriefachbetrieb bietet neben der Kunststoffreparatur auch die neueste Technologie des lackschadenfreien Ausbeulens an. Auch schwere Unfälle mit Rahmenrichtarbeiten und anschließender Achsvermessung sind kein Problem.

Die Fertigkeiten dazu werden in der Lehrausbildung ebenso bedacht wie Elek-



trik, Elektronik, Pneumatik und die fachgerechte Instandsetzung von Systemen wie z. B. Airbags, Klimaanlage und Achsen. Dieses KnowHow nutzt ein großer Teil der Karosseriefachbetriebe und bietet seiner Kundschaft Inspektions- und Wartungsarbeiten, Reifendienst, Autoglasservice, Abgas- und Hauptuntersuchungen an Sie sind ebenfalls Spezialisten für den Umbau Ihres Fahrzeuges in ein Cabrio; fachgerechtes, preiswertes Tuning durchzuführen oder im gewerblichen und caritativen Bereich Sondereinsatz-, Behinderten-, Krankentransport-, Rettungsdienst-,

Bestattungs- und gepanzerte Fahrzeuge herzustellen und zu reparieren.

Natürlich widmen sich die Spezialisten auch sehr gern den älteren Baujahren.

Oft sind die Oldtimerrestauration und die damit eng verbundene Sattlerei mehr als nur ein zweites Standbein. Eben solche Standbeine sind der Caravan- / Motorcaravan- service und die Herstellung und Reparatur von Pferde-, Sport-, oder auch Transportanhängern. Da selbst gut gepflegte Autos einmal ausfallen oder in einen Unfall verwickelt werden können, gehört zum Leistungsangebot einer großen Zahl von Fachbetrieben die Pannenhilfe und der Abschleppservice. Eine noch größere Zahl bietet Ihnen für den Fall der Fälle einen Hol- und Bring-Service oder Leihfahrzeuge an. ♦

Alles im Lack!



Unser Standort in Waldbröl.

Damit Sie immer bestens unterwegs sind, bringt die Karosserie- und Lackabteilung der SteinGruppe Ihr Fahrzeug wieder in Form.

Ob Familienauto oder Transportfahrzeug: Mit der Serviceabteilung der SteinGruppe fahren Sie auf Nummer sicher.

Schauen Sie einfach bei uns vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stein GmbH & Co. KG

Brölstr. 30-36 · 51545 Waldbröl
Tel.: 02291 - 92 69 0 · Fax: 02291 - 92 69 29



Das Auto



Nutzfahrzeuge

Öffnungszeiten:

Verkauf:

Mo. - Fr.: 08:00 Uhr - 18:30 Uhr
Sa.: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

Service:

Mo. - Fr.: 07:45 Uhr - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

Teiledienst:

Mo. - Fr.: 07:45 Uhr - 17:00 Uhr
Sa.: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

Stressfrei in die Umweltzone:

Dieselfilter für Handwerker-Fahrzeuge

Stressfrei in die Umweltzone! Für Handwerkerfahrzeuge empfehlen der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) die richtige Plakette. Ausnahmegenehmigungen sind je nach Stadt sehr unterschiedlich. Außerdem sind sie zeitlich begrenzt und daher keine Dauerlösung.

Das Nachrüsten der Handwerkerfahrzeuge ist der beste Weg, die Umwelt zu schonen und freie Fahrt in die Umweltzonen zu bekommen“, wirbt Otto Kentzler, Präsident des Zentral-

verbands des Deutschen Handwerks (ZDH), für den Einbau von Dieselpartikelfiltern.

„Wer sich jetzt für die Nachrüstung entscheidet, profitiert von der staatlichen Förderung und erhöht nicht zuletzt den Wiederverkaufswert seines Fahrzeugs“, ergänzt ZDK-Vizepräsident und Bundesinnungsmeister Wilhelm Hülsdonk.

Der Staat unterstützt die Filternachrüstung in diesem Jahr mit 330 Euro pro Pkw und leichtem Nutzfahrzeug bis 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse. Ein wesentlicher Teil des

WEITER NÄCHSTE SEITE »»»

Schumacher
Autohaus
Schumacher
RENAULT-Vertragshändler
DACIA-Vertragshändler




Am Verkehrskreuz 2
51674 Wiehl
Tel. [022 61] 7 69 23

€129
Leasingrate



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Der OPEL COMBO

STAUNRAUM.



Wir lieben Autos.

Unser SmartLease-Angebot für Gewerbekunden¹

für den Opel Combo mit 1.4-Motor mit 70 kW (95 PS)

Monatsrate (exkl. MwSt.) **129,- €**
(inkl. MwSt.) 153,51 €

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €. Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 420,- € Überführungskosten.

Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH, Friedrich-Luttmann-Ring, 65428 Rüsselsheim, für die das Gebr. Gieraths GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist.

JETZT PROBE FAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Combo 1.4 mit 70 kW (95 PS), innerorts: 10,3–10,0; außerorts: 6,1–5,9; kombiniert: 7,6–7,4; CO₂-Emission, kombiniert: 177–172 g/km; Effizienzklasse F

¹ Angebot basierend auf der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel AG in Höhe von 14.900,00 €/17.731,- € (netto/brutto) zzgl. Überführungskosten. Das Angebot gilt bis 31.12.2012 ausschließlich für Gewerbekunden, weitere Informationen erhalten Sie bei allen teilnehmenden Opel Partnern.

Rentabel. Flexibel. Zuverlässig.

Modernstes Fahrzeug-Programm vom Transporter bis zum Schweren • Flexible Öffnungszeiten • Modernste Diagnose-Technologie • 24-Stunden-Mobildienst • Attraktive Finanzierung und Leasing-Raten • Umfangreiche Garantieleistungen

IVECO

www.iveco.de

Flottes Team. Starker Service.



C+W MÜLLER GMBH

IVECO Servicepartner
Mülheimer Straße 26
51469 Bergisch Gladbach
Tel: (0 22 02) 29 03-0
Fax: (0 22 02) 29 03-49

FIAT Servicepartner
Siemensstraße 9 (Fixheide)
51381 Leverkusen-Opladen
Tel: (0 21 71) 8 10 75
Fax: (0 21 71) 76 82 85

www.c-w-mueller.de

Gebr.

GIERATHS
GMBH

Kölner Straße 105
51429 Bensberg
Telefon 02204 / 40080

Paffrather Str. 195
51469 Bergisch Gladbach
Telefon 02202 / 299330

www.gieraths.de



Handwerker-Fuhrparks wird davon abgedeckt. Um Fördergeld zu erhalten, muss das Nutzfahrzeug bis einschließlich 16. Dezember 2009, der Pkw bis einschließlich 31. Dezember 2006 zugelassen worden sein. Insgesamt stehen 30 Millionen Euro bereit. Das entspricht zirka 87 000 Nachrüstungen. Ein Viertel davon ist bereits beim Bundesamt für Wirtschaft und

Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Wiesbaden beantragt worden. Die Kosten der Nachrüstung liegen je nach Fahrzeug zwischen zirka 650 und zirka 1.500 Euro.

Von Vorteil ist die Umrüstung der Fahrzeuge in einem Kfz-Innungsbetrieb, der auch Abgasuntersuchungen (AU) durchführen darf. Dadurch entfällt die

kostenpflichtige und zusätzliche Vorstellung des Fahrzeugs bei einer Überwachungsorganisation.

„Die AU-Werkstatt bescheinigt den Einbau zur Vorlage für das Straßenverkehrsamt“, so Hülsdonk. Dort werden die Fahrzeugpapiere entsprechend ergänzt. Diese Einbaubescheinigung ist für den BAFA-Antrag notwendig. Zudem wird das Fahrzeug einer Partikelminderungskategorie zugeordnet. Sie bestimmt die Farbe der Feinstaubplakette.

Bei Nachrüstungsanfragen prüfen die Kfz-Innungsbetriebe, ob geeignete Partikelfilter verfügbar sind. Ist eine Nachrüstung technisch nicht möglich, können Handwerker eine Ausnahmegenehmigung beantragen. Dazu müssen sie unter anderem eine Nichtnachrüstbarkeitsbescheinigung beim Straßenverkehrsamt vorlegen. Diese hingegen kann nur der amtlich anerkannte Sachverständige einer Technischen Prüfstelle ausstellen. ◆

Quelle: Landesinnungsverband NRW

STRAHLENDER SIEGER!

DER NEUE FORD TRANSIT CUSTOM IST GEWINNER DES INTERNATIONAL VAN OF THE YEAR 2013 AWARD.

FORD TRANSIT CUSTOM KOMBI

- Leasing-Sonderzahlung: € 4.884,17
- Laufzeit: 48 Monaten
- Gesamtleistung: 40.000 km
- zzgl. € 899,- (+ MwSt.) Händlervorfrachtkosten

bei uns schon ab

€199,-

Monatliche Leasingrate zzgl. MwSt

Individuelle Leasingangebote auf Anfrage!

JETZT BEI UNS!

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis

Bergland-Gruppe

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>Autohaus Bergland GmbH Alte Papiermühle 4 51688 Wipperfürth Tel. (02267) 8820-0</p> | <p>Autohaus Bergland GmbH Überfelder Str. 17 42855 Remscheid Tel. (02191) 69410-0</p> | <p>AHG Autohaus GmbH Rosendahler Str. 57 58285 Gevelsberg Tel. (02332) 9212-0</p> | <p>Autohaus Wiluda GmbH Margaretenstr. 1 42477 Radevormwald Tel. (02195) 9102-0</p> |
|--|---|---|---|

www.bergland-gruppe.de

Ohne Inspektion keine Garantie

Autos brauchen Pflege und Wartung, damit sie sicher und pannenfrei rollen. Eine Binsenweisheit für jeden Besitzer.

Der aktuelle DAT-Report zeigt indes: 31 Prozent aller Fahrzeughalter verzichteten 2010 auf den Check. Zu teuer, vergessen, selbst erledigt. „Gründe, die für neue Autos verheerende Folgen haben können“, betont ein Sprecher des Deutschen Kfz-Gewerbes. Denn „ohne Inspektion gibt es keine Garantieleistungen“, bringt es Andreas Lauke, Kfz-Meister im Renault Autohaus König in Berlin, auf den Punkt. Selbst wenn das Auto regelmäßig inspiziert wird, gelten für die Fahrer bestimmte Regeln.

Markenhaus oder freie Werkstatt? Noch immer sind Autofahrer verunsichert, wohin sie während der Garantiezeit fahren dürfen. Dabei gibt es laut Gruppenfreistellungsverordnung (GVO) die klare Aussage: Es besteht freie Wahl. Immer vorausgesetzt, die Herstellervorgaben werden eingehalten, es wird sach- und fachgerecht gewartet, und die Arbeiten sind nicht Ursache für einen späteren Schaden. Der Inspektions-Eintrag gehört ins Serviceheft. Alle Positionen werden dokumentiert.

Fristen penibel einhalten oder lax überziehen? Das entscheidet jeder Hersteller für sich und im Einzelfall. Schließlich ist die Garantie eine freiwillige zusätzliche Leistung. Bei Renault König in Berlin darf der

Inspektionstermin bis zu zwei Monate oder um 2 000 Kilometer überzogen werden. Danach riskiert der Kunde, sich an möglichen Reparaturen finanziell zu beteiligen. So kulant regulieren längst nicht alle Hersteller.

Lockangebote nutzen oder auf Festpreise bauen?

Inspektion ab 49 Euro ohne Aufwand für Zusatzarbeiten und zuzüglich Material – nicht selten münden vermeintliche Schnäppchen in handfesten Reparaturen zum Normalpreis. Betriebe der Kfz-Innung nennen Festpreise und klären notwendige Arbeiten mit den Kunden bereits während der Direkt- und Dialogannahme auf der Hebebühne. Schriftlich fixierte Kostenvoranschläge schützen vor dem bösen Erwachen. Zu empfehlen ist auf jeden Fall, den Serviceauftrag einem Meisterbetrieb der Kfz-Innung zu erteilen. Im Streitfall kann der Kunde dann die örtliche Kfz-Schiedsstelle einschalten. ♦

**DAS ERSTE MAL VERGISST MAN NIE.
DER NEUE RENAULT CLIO.**



**RENAULT CLIO EXPRESSION
1.2 16V 75**

Monatl. schon ab

99,- €

inkl. Renault relax Paket*

- 4 Jahre Wartung
- 4 Jahre Garantie



Der neue Renault Clio
Gewinner des Goldenen Lenkrads 2012**

Anzahlung 2.820,- €, Nettodarlehensbetrag 10.173,- €, monatliche Rate 99,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlauflistung 40.000 km, Schlussrate 6.170,- €, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,98 %, Bearbeitungsgebühr max. 0 %, Gesamtbetrag 10.823,- €. Ein Finanzierungsangebot der Renault Bank für Privatkunden.

Besuchen Sie uns im Autohaus.
Wir freuen uns auf Sie.

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0, außerorts 4,7, kombiniert 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

GO THE
GmbH

Jakobstrasse 65
51465 Bergisch Gladbach
www.autohaus-gothe.de
Tel.: 02202-955230



*Enthalten sind ein Renault Plus Garantie PLUS Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie) sowie alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (48 Monate bzw. 40.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen). **AUTO BILD und BILD am SONNTAG verleihen Renault das Goldene Lenkrad 2012. Quellen: AUTO BILD Nr. 45/2012 und BILD am SONNTAG Nr. 46/2012. Abbildung zeigt Renault Clio Luxe mit Sonderausstattung.

Kuhn

CAR SERVICE CENTER

- KFZ-Meisterwerkstatt
- Inspektion, Wartung, Reparatur aller Marken
- Haupt- und Abgasuntersuchung

Carl-Hans-Straße 2
51674 Wiehl

Tel.: 0 22 96 / 900 33 18
Fax: 0 22 96 / 900 45 47

E-Mail: v.kuhn@cckuhn.de
Internet: www.cckuhn.de

Aktueller Hinweis der BAFA

Fortführung der Förderung von Rußpartikelfiltern

Aufgrund der hohen Nachfrage des laufenden Programms hat das Bundesumweltministerium die Förderrichtlinie so angepasst, dass Nachrüstungen mit Partikelfiltern bis zum 31. Dezember 2013 gefördert werden können.

Auch nach Ausschöpfung der für dieses Jahr veranschlagten Fördermittel können weiterhin Anträge auf Förderung beim BAFA gestellt werden. Die Bewilligung dieser Anträge erfolgt zeitnah, allerdings unter der aufschiebenden Bedingung, dass im Bundeshaushalt 2013 veranschlagte Haushaltsmittel verfügbar sind. Ausgezahlt wird der Zuschuss dann im folgenden Jahr.

Die Antragstellung ist nur über das elektronische Antragsformular unter www.code.bafa.de/pmsf möglich.

Die Antragstellung erfolgt in 3 Schritten:

1. Elektronisches Antragsformular online ausfüllen und senden
2. Ausgefülltes Antragsformular ausdrucken und unterschreiben
3. Antragsformular mit Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) per Post an das BAFA senden; Unternehmer fügen noch die De-minimis-Erklärung bei.

Bitte beachten Sie: Nur wer als Fahrzeughalter in der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) eingetragen ist, kann den Förderantrag stellen. Andernfalls wird der Antrag abgelehnt.

Hinweis: Für Ihre per Post eingesendeten Dokumente erhalten Sie keine gesonderte Eingangsbestätigung. Die Bearbeitung der vollständig eingereichten Antragsunterlagen dauert ca. 3 bis 4 Wochen.



Die Zahlung des Zuschuss wird nur auf ein Konto des Antragstellers / der Antragstellerin angewiesen. Bitte überprüfen Sie Ihre angegebenen Kontodaten.

Die Förderung kommt in Betracht für:

- » PKW mit Dieselmotor, die bis einschließlich 31. Dezember 2006 erstmals zugelassen wurden,
- » Fahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 3,5 Tonnen mit Dieselmotor mit einer besonderen Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen, Leichenwagen und rollstuhlgerechte Fahrzeuge), die bis einschließlich 31. Dezember 2006 erstmals zugelassen wurden und
- » Leichte Nutzfahrzeuge mit Dieselmotor mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 3,5 Tonnen, die bis einschließlich 16. Dezember 2009 erstmals zugelassen wurden.

Nachrüstungen mit Partikelfiltern, die ab 1. Januar 2012 bis einschließlich 31. Dezember 2013 erfolgen, können gefördert werden. Maßgeblich ist der Tag, an dem nach Feststellung der Zulassungsbehörde das Fahrzeug nachgerüstet wurde. Bitte achten Sie darauf, dass der Tag der Nachrüstung in Ihren Fahrzeugpapieren eingetragen wird. Als Nachweis legen Sie Ihrem Antrag bitte eine Kopie Ihrer Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) bei.

Das Fahrzeug muss zum Zeitpunkt der Antragstellung auf die Antragstellerin / den Antragsteller im Inland zugelassen sein.

Antragsberechtigt ist die Fahrzeughalterin / der Fahrzeughalter, auf die / den das Fahrzeug zum Zeitpunkt der Antragstellung zugelassen ist. Auch Unternehmen können grundsätzlich antragsberechtigt sein. Hier sind die Schwellenwerte für De-minimis-Beihilfen zu beachten.

Der Antrag ist nach Umrüstung des Fahrzeugs und Änderung der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) zu stellen. Die Förderung ist möglich für Nachrüstungen ab dem 1. Januar 2012 bis einschließlich 31. Dezember 2013. Für Nachrüstungen mit Partikelfiltern, die in 2012 erfolgen, beträgt der Zuschuss 330 Euro; Nachrüstungen, die in 2013 durchgeführt werden, können mit 260 Euro gefördert werden (Festbetragszuschuss). Die Förderung wird pro Fahrzeug nur einmal gezahlt.

Die Förderung ist ausgeschlossen, sofern für das Fahrzeug

- » eine Steuerbefreiung nach § 3c des Kraftfahrzeugsteuergesetzes (KraftStG) vorliegt oder
- » bereits eine Förderung nach den Richtlinien zur Förderung des nachträglichen Einbaus von Partikelminderungsanlagen bei PKW mit Selbstzündungsmotor (Diesel) vom 27. Juli 2009 oder vom 6. Mai 2010 erfolgte.

Die Frist zur Antragstellung endet für Nachrüstungen, die in 2012 erfolgen, mit Ablauf des 15. Februar 2013. Für Nachrüstungen, die in 2013 durchgeführt werden, endet die Frist entsprechend mit Ablauf des 15. Februar 2014 (Ausschlussfrist). Dem BAFA müssen die vollständigen Antragsunterlagen spätestens zum jeweiligen Termin vorliegen. ◆

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) – Referat 511

Verjährung von Forderungen zum Jahresende 2012

Jeder Gewerbetreibende sollte vor Ablauf des Jahres die ausstehenden Forderungen daraufhin überprüfen, ob ihnen eine Verjährung droht!

Zivilrechtliche Ansprüche wie Werklohnforderungen verjähren regelmäßig in 3 Jahren (§ 195 BGB). Nach § 199 BGB beginnt die Verjährungsfrist mit dem Schluss des Jahres, in welchem der Anspruch entstanden ist.

Ein Anspruch gilt als entstanden, wenn er vom Gläubiger, ggf. gerichtlich, geltend gemacht werden kann. Dies ist bei Vergütungsansprüchen der Zeitpunkt, in dem die Fälligkeit eingetreten ist.

Sofern Grundlage des Vertrages das BGB-Werkvertragsrecht ist, wird die Vergütung mit der Abnahme fällig (vgl. § 641 Abs. 1 BGB). Bei VOB-Verträgen wird

der Anspruch auf Vergütung alsbald nach Prüfung und Feststellung der vom Auftragnehmer vorgelegten Schlussrechnung, spätestens aber zwei Monate nach Abnahme und Zugang der Schlussrechnung, fällig (vgl. § 16 Nr. 3 Abs. 1 VOB/B).

Dies bedeutet, dass mit dem Ablauf des 31. Dezember 2012 grundsätzlich sämtliche Forderungen, die vor dem 1.1.2010 fällig geworden sind, nicht mehr durchsetzbar sind!

Dringend gewarnt werden muss vor der oft vertretenen Auffassung, dass eine – insbesondere durch Einschreiben ausgesprochene – Mahnung die Verjährung unterbreche oder hemme. **Diese Auffassung ist nicht richtig!**

Die Verjährung ist nur gehemmt, sofern es eine Absprache zwischen Gläubi-

ger und Schuldner gibt, dass der Anspruch einstweilen nicht geltend gemacht werden soll (Stillhalteabkommen). Sie wird ferner gehemmt durch die Erhebung der Klage oder die Zustellung des Mahnbescheids im Mahnverfahren.

Dabei ist es nicht erforderlich, dass die Klage oder der Mahnbescheid vor dem 1. Januar 2013 zugestellt wird. Es genügt vielmehr zur Fristwahrung, dass die Klage oder der Mahnbescheid vor Jahresablauf eingereicht wird, sofern die Zustellung „demnächst“ erfolgt.

Ferner beginnt die Verjährung erneut – u.U. sogar mehrfach –, wenn der Schuldner dem Gläubiger gegenüber den Anspruch durch Abschlagszahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung oder in sonstiger Weise anerkennt. ♦

**IN MEINEM BETRIEB STECKEN
180 JAHRE KNOW-HOW.**

**WAS IST, WENN DIE MAL
IN RENTE GEHEN?**

Gute Chefs bilden jetzt ihre Fachkräfte von morgen aus. Wir unterstützen Sie mit Rundum-Beratung und vermitteln Ihnen geeignete Auszubildende. Alles unter der zentralen Service-Nummer: 01801-66 44 66.* Oder unter www.ich-bin-gut.de.

* Festnetzpreis 3,9 ct./min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct./min

DER ARBEITGEBER-SERVICE

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
BergischGladbach.271-arbeitgeber-service
@arbeitsagentur.de

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Filialdirektion Köln/Bonn
Gürzenichstraße 27
50667 Köln
Telefon (02 21) 57 99 112
Telefax (02 21) 57 99 128

VERSORGUNGSWERK
Eine Selbsthilfeeinrichtung
des Handwerks

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Nachlass in Höhe der Kasko-Selbstbeteiligung

Autoverglaser: Kein verdeckter Nachlass für Kunden

Ein Autoverglaser darf bei Reparatur von Steinschlagschäden seinen Kunden keinen verdeckten, der Versicherung verschwiegenen Nachlass in Höhe der Kasko-Selbstbeteiligung einräumen.

Im konkreten Fall hatte der Autoverglaser Kunden gegen das Versprechen, für zwölf Monate einen Werbeaufkleber auf ihrer Windschutzscheibe befestigt zu lassen, einen Betrag in Höhe der Selbstbeteiligung vergütet. Gegenüber dem Kasko-Versicherer rechnete der Autoverglaser die (an ihn abgetretenen) Ansprüche aus der KfZ-Kaskoversicherung so ab, als habe der Kunde die Selbstbeteiligung von 150 Euro tatsächlich gezahlt.

Gegen diese Praxis hatte ein Versicherungsunternehmen auf Unterlassung,

Auskunft, Feststellung der Schadensersatzpflicht und Ersatz der Abmahnkosten geklagt. Die Klägerin ging von einem wettbewerbswidrigen Verhalten aus, das auch als zumindest versuchter Betrug gewertet werden könne. Die Beklagte machte dagegen geltend, es sei branchenüblich, den Kunden Preisnachlässe in Höhe der Selbstbeteiligung einzuräumen; zudem sei dem Versicherer kein Schaden entstanden. Dies sah das Landgericht Köln anders und gab der Klage statt. Das Verfahren wurde dann weiter vor dem Oberlandesgericht geführt.

Das Oberlandesgericht bestätigte mit einer geltend gemachten Einschränkung das erstinstanzliche Urteil. Zwar liege im Verhältnis zur Versicherung kein unlauterer Wettbewerb vor, da die Parteien nicht um Marktanteile miteinander konkurrier-

ten. Jedoch liege in der beanstandeten Abrechnungspraxis ein Betrug zu Lasten des Versicherers. Es sei evident, dass das Anbringen des naturgemäß eher kleinen Werbeaufklebers auf der Windschutzscheibe, dessen Verbleib über zwölf Monate der Autoverglaser nicht einmal kontrollieren könne, keinesfalls als gleichwertige Gegenleistung für eine Zahlung i. H. von 150 Euro anzusehen sei. Die vertragliche Konstruktion diene ersichtlich nur dazu, dem Kunden die Selbstbeteiligung vollständig zu erstatten, ohne dies der Versicherung mitzuteilen. Hierdurch werde die Bezahlung der – unter Berücksichtigung des verdeckten Nachlasses – tatsächlich angefallenen Reparaturkosten vollständig der klagenden Versicherung aufgebürdet. ♦

Oberlandesgericht Köln,
Urteil vom 12.10.2012, Az.: 6 U 93/12

Ihre Partner im Energiekompetenzzentrum

OSPILKAUS
ENERGIEBERATUNG + INGENIEURBÜRO

- KfW Energieeffizienzberaterin
- Günstige KfW-Konditionen sichern
- Energieeffizient Sanieren
- Fenster austauschen
- Heizung erneuern

www.ospilkaus.eu Tel: 0160 9078804
www.energieberatung-oberberg.net

LAMBERTY
Energiekosten im grünen Bereich!

Meine Dienstleistungen für Sie:

- Vor-Ort-Energieberatung nach BAFA
- Erstellung von Energieausweisen
- Gebäudedichtheitsprüfung
- Gebäudethermografie
- Fördermittelberatung
- Sachverständiger KfW-Anträge

Ludwig Lamberty
Unabhängiger Energieberater
Telefon: (02206) 8 52 64 17
info@energieberater-lamberty.de • www.energieberater-lamberty.de

Nutzen Sie Ihre Möglichkeit durch eine gemeinsame Zusammenarbeit.
Gelistet bei der dena (Dt. Energie-Agentur)

Mitglied im **DEN e.V.**

Seit über 30 Jahren sorgen wir für Ihr Wohnbefinden!

Naturdämmstoffe
Auro-Naturfarben
Kastanienholzsaun
Massive Holzfußböden

Graen
Naturwaren
biol. Baustoffe

Kölner Straße 2 • 51580 Reichshof-Brüchermühle
Telefon 0 22 96 - 99 11 04 • Fax 0 22 96 - 99 11 06
www.graenshop.de • www.graen.de • info@graen.de

Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

51597 Morsbach-Lichtenberg
Telefon 0 22 94 / 98 29 0
Telefax 0 22 94 / 98 29 99

kamin & ofen

51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61 / 30 25 00
Telefax 0 22 61 / 30 25 05

www.hamburger.de • info@hamburger.de

Ihre Partner im Energiekompetenzzentrum



100 Jahre Niederlassung Berlin-Brandenburg bedeuten 100 Jahre Effizienz, Service und Fortschritt. Aber auch 100 Jahre starke Partnerschaft, denn dass wir seit 1911 vor Ort sind, haben wir auch Ihnen zu verdanken. Wir freuen uns darauf, nun gemeinsam mit Ihnen Richtung Zukunft zu gehen!

Niederlassung Köln
50858 Köln · Toyota-Allee 97 · Tel. (0 22 34) 92 01-0
www.buderus.de

Wärme ist unser Element

Buderus



Heizomat
Werksvertretung Nord-West & Niederlande

**Pelletsheizungen
Biomasseheizungen
Hackschnitzelheizungen
Miscanthusheizungen
Holzhacker**

www.doepik.de • www.doepik.nl



regenerative generation

Solarstromanlagen
Beratung, Planung, Installation
kostenloser Solarcheck

Overather Str. 104 · 51766 Engelskirchen
Tel.: (0 22 63) 9 50 81 0 · www.reg-gen.de



Fassadendämmung aus Meisterhand!

www.malerteam-wagner.de

Der Partner Bergisches Land - Köln



50931 Köln-Lindenthal
Dürener Straße 71-73
Telefon 02 21/75 94 18 80

57587 Birken-Hönigsessen
Holnstraße 6
Telefon 02742/6148

Wärme aus Holz

von 100 bis 6.000 kW

Bioflamm
FRIEDRICHSGASTECHNIK

Tel.: 02204.97440 · Fax: 02204.974426 · www.bioflamm.de

Sparen Sie mit zukunftsweisenden Heizungslösungen von Junkers.



Die Antwort auf steigende Energiepreise: Kombinierte Heizungslösungen mit Gas, Solarenergie, Öl, Biomasse sowie Luft- und Erdwärme.



JUNKERS
Bosch Gruppe

Wärme fürs Leben

Living Space®

Mit Sicherheit ein gutes Gefühl.




Busch-Wächter® 220 MasterLINE.

Der neue Bewegungsmelder im modernen Design. Optisch einfach perfekt. Effizient – durch zeitsparende Montage. Inklusive IR-Handsender für bequemes Bedienen. Erleben Sie Sicherheit neu auf www.BUSCH-JAEGER.de



BUSCH-JAEGER
Die Zukunft ist da.

www.BUSCH-JAEGER.de

Einkommensteuer: Rabatte beim Kauf von Jahreswagen

Der Bundesfinanzhof hat seine Rechtsprechung zur Jahreswagenbesteuerung fortgeführt. Er hat dabei u.a. klargestellt, dass nicht jeder Rabatt, den ein Arbeitnehmer von seinem Arbeitgeber erhält, zu steuerpflichtigem Arbeitslohn führt.

Der Bundesfinanzhof hatte zuletzt entschieden, dass die unverbindliche Preisempfehlung eines Automobilherstellers keine geeignete Grundlage sei, den lohnsteuerrechtlich erheblichen Vorteil eines Personalrabatts für Jahreswagen zu bewerten. Dafür war die Erkenntnis maßgebend, dass kaum noch ein Pkw zum offiziellen Listenpreis verkauft wird (BFH, Urteil v. 17.6.2009 – VI R 18/07). Das Bundesfinanzministerium hat hierauf reagiert und am 18.12.2009 ein Schreiben bekanntgegeben (BStBl 2010 I S. 20), das den praktischen Schwierigkeiten der Wertermittlung mit Pauschalierungen begegnen soll. Hiernach sei es nicht zu beanstanden, wenn als Endpreis im Sinne des § 8 Abs.

3 EStG der Preis angenommen wird, der sich ergibt, wenn 80 Prozent des Preisnachlasses, der durchschnittlich beim Verkauf an fremde Letztverbraucher im allgemeinen Geschäftsverkehr tatsächlich gewährt wird, von dem empfohlenen Preis abgezogen wird. Nach einem früheren Schreiben (BMF v. 30.1.1996, BStBl 1996 I S. 114) sollten sogar nur die Hälfte der durchschnittlichen Händler Rabatte abgezogen werden können.

In den Streitfällen hatten Arbeitnehmer von ihren als Fahrzeughersteller tätigen Arbeitgebern jeweils Neufahrzeuge zu Preisen erworben, die deutlich unter den sog. „Listenpreisen“ lagen. Die Finanzämter setzten einkommensteuerpflichtigen Arbeitslohn an, soweit die vom Arbeitgeber gewährten Rabatte die Hälfte der durchschnittlichen Händler Rabatte überstieg (BMF v. 30.1.1996, BStBl 1996 I S. 114). Dagegen wandten die Kläger ein, dass Lohn allenfalls insoweit vorliege, als der Arbeitgeber Rabatt über das hinausgehe, was auch fremde Dritte als Rabatt erhielten.

Geyermann Raumausstattung

Meisterbetrieb

Accessoires – Bettwaren – Bettwäsche – Dekorationen – Designteppiche – Flächenverkleidungen – Gardinen – Gardinenwäsche – Insektenschutz – Kork/Vinylböden – Lampen – Lampenschirme – Lederböden – Polstermöbel – Polsterlei – Rollstühle – Sonnenschutz – Tagesdecken – Tapeten – Teppichböden – Tischwäsche – Wandbespannungen – Zubehör u.v.m...



Rommerscheider Str. 22, 51465 Bergisch Gladbach
Tel: 02202 – 108330 Mail: info@geyermann-raumausstattung.de
www.geyermann-raumausstattung.de

Innungsfachbetrieb
der Bauhandwerkervereinigung

Schimmel? Feuchte Kellerwände?

Warum denn gleich ausschachten?
Dauerhafte Innersanierung
ohne Garten- und Terrassenschädigung

Kellerabdichtungen • Schimmelpilzsanierung • Wärmedämmung
Fassadenenschutz • Verpressungen • Balkon-/Betonanierung

Opener Straße 29a
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/56 07
Fax: 02263/607 17
www.adolphs-bauelemente.de
info@adolphs-bauelemente.de
Zweigbüro: Köln-Dellbrück
Tel.: 0221/68 67 87
Fax: 0221/689 73 30

NEUBEZIEHEN
Ihrer Polstermöbel
Schaumstoffe • Zuschnitte aller Art

• Anruf genügt
• unverbindliche Preisempfehlung
• Festpreise bei Besichtigung
• große Auswahl an Stoffen
• auch Neuanfertigung
• Abholung sowie Lieferung

Auf der Kaule 22
51427 Bergisch Gladbach (Refrath)
Telefon 0 22 04/ 67142

Hans-Josef Miebach
Tischlerei-Glaserei

Overather Straße 108
51766 Engelskirchen-Loope
Telefon: 0 22 36/39 80
Telefon: 0 22 36/39 30

Fenster
Türen
Glas
Innenausbau
Sonderanfertigungen

Wir laden Sie ein...
...in unsere Ausstellung

Schur Aufzug - Elektro - Technik

24h Notdienst 0171 / 622 602 4

Wartungsarbeiten, - UVV und Sicherheitsüberprüfungen.
Instandsetzungsarbeiten von Personen u. Lastenaufzügen,
Hebebühnen u. Hydraulikanlagen, PKW Parkanlagen, Rolltore,
Sektionaltore, Rollgitter Elektroanlagen aller Art. E. Check
Direkt-Notrufanlagen

Ahornweg 61
51503 Rösrath
Tel.: 02205 / 91 98 767
Fax: 02205 / 91 98 768
info@aufzug-schur.de
www.aufzug-schur.de
Elektromeisterbetrieb

SP: Radio Jaro GmbH

TV, Video, HiFi, SAT-Technik...persönlich.

51375 Leverkusen, Saarstr. 28-30, Tel. 0214 / 57074, Fax 0214 / 54303

ServicePartner

Mietkran- und Arbeitsbühnenverleih
incl. Bedienungspersonal

PETER MACK
Dachdeckermeister GmbH
www.dachdecker-mack.de

Morsbach Lerchenstraße 11
Dachdeckerei • Zimmerei • Solartechnik • Thermografie • Blower-Door

Tel. (0 22 94) 68 80

Pil Ber-Tec GmbH

Drucklufttechnik
Reinigungssysteme
Hydraulikzubehör

Beratung
Service
Verkauf

Scheidtbachstraße 6-10
51469 Bergisch Gladbach
Fon: 0 22 02 / 5 86 96
Fax: 0 22 02 / 5 77 01

info@pilber-tec.de
www.pilber-tec.de

Dieser Auffassung schloss sich der Bundesfinanzhof in den jetzt ergangenen Urteilen an. Rabatte, die der Arbeitgeber nicht nur seinen Arbeitnehmern, sondern auch fremden Dritten üblicherweise einräumt, begründen bei Arbeitnehmern keinen steuerpflichtigen Arbeitslohn. Denn zum Arbeitslohn gehören zwar Vorteile, die Arbeitnehmern dadurch zufließen, dass Arbeitgeber aufgrund des Dienstverhältnisses ihren Arbeitnehmern Waren zu einem besonders günstigen Preis verkaufen.

Ob allerdings der Arbeitgeber tatsächlich einen besonders günstigen, durch das Arbeitsverhältnis verursachten Preis eingeräumt hat, ist jeweils durch Vergleich mit dem üblichen Preis festzustellen. Maßgebend ist danach der um übliche Preisnachlässe geminderte übliche Endpreis am Abgabeort (§ 8 Abs. 2 EStG). ♦

Bundesfinanzhof, Urteil vom 26.7.2012, Az. VI R 27/11 und VI R 30/09 (veröffentlicht 7.11.2012)

Ein- und Ausbaurkosten bei mangelhaftem Baumaterial

Ein Bauunternehmer wird vom Bauherrn mit der Ausführung von Dacharbeiten beauftragt. Laut Auftrag müssen Mineralfaser-Dämmplatten verlegt werden, die das Bauunternehmen dann bei einem Baustoffhändler kauft. Nach dem Verbauen der Platten stellt sich heraus, dass diese die notwendige Druckfestigkeit nicht aufweisen und dementsprechend vollständig ausgebaut und durch

neue Platten ersetzt werden müssen.

Der Baustoffhändler verweigert die Nachlieferung, so dass der Bauunternehmer den Baustoffhändler wegen der Kosten für die neuen Dämmplatten und die Aus- und Wiedereinbaukosten in Anspruch nimmt. Das Landgericht gab der Klage bis auf die Einbaukosten statt.

WEITER NÄCHSTE SEITE »»»

SCHNELLES INTERNET FÜR JEDEN. ÜBERALL!
DURCH SATELLITENÜBERTRAGUNG UNABHÄNGIG VOM LOKALEN NETZAUSSBAU

**BIS ZU 18 MBIT/S DOWNLOAD
BIS ZU 6 MBIT/S UPLOAD**

AM ALTEN SCHAFSTALL 3-5
51373 LEVERKUSEN
TELEFON: 0214 - 311 49 211
FAX: 0214 - 311 49 219
INFO@GERNER-IT.COM
WWW.GERNER-IT.COM

GZM Gebrüder Zwinge Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Service-Metall

Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Denn wir Wissen, was wir tun...
Zertifizierte Annahmestelle.

Auch für Ihren Schrott, haben wir ein Plätzchen, und das zu Tageshöchstpreisen!

- Schrottannahmestelle für Privat & Gewerbe
- Autoverwertung für Schrott- & Altfahrzeuge
- Entsorgungsfachbetrieb
- Barankauf & Abholung
- Elektro G-Zertifiziert
- Containerdienst
- Abschleppdienst
- Metallanalyse

GEBRÜDER NOIRON
Denn wir Wissen, was wir tun.

Karl-Benz-Str 10 · Waldbröl · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-16 Uhr (Mittagsruhe von 12-13 Uhr)
Fon: 02291/1360 · eMail: mail@noiron.de · Internet: www.noiron.de oder auf Facebook

Wir bringen Bewegung ins Büro!

• maximale Bewegungsfreiheit
• dynamisches Sitzen erhöht die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit
• ermöglicht unterschiedliche Sitzpositionen

Bürotechnik

Büromaschinen
Bürobedarf
Büromöbel
Computer
Drucker
Kopiergeräte
Telefaxgeräte
Fachwerkstatt

Runte

Konrad-Adenauer-Platz 2
51373 Leverkusen
Telefon 02 14 - 4 21 78

Oskarstraße 3
51373 Leverkusen
Telefon 02 14 - 5 98 70

JETZT PROBESETZEN!

Die Motorenklinik



Notruf:
02206-95860

Gesicherte Qualität
nach RAL GZ 797
Wir sind zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008

2 Jahre
Garantie

- Spezialist für alle Mercedes- und MAN-Motoren
- Ständig 150 Motoren, Diesel und Benzin, ab Lager
- Zylinderköpfe und Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur und Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz von über 160 Partnerwerkstätten

MOTOREN AG
FEUER

Am Weidenbach • 51491 Overath • www.motorenag.de

In der Berufungsinstanz beim Oberlandesgericht bekommt der Baustoffhändler Recht und er muss nur die Kosten für die neuen Dämmplatten zahlen.

Das Oberlandesgericht geht bei seiner Begründung von § 439 Abs. 1 Satz 1 BGB aus, wonach der Käufer als Nach-erfüllung nur die Lieferung einer mangelfreien Sache fordern kann, jedoch nicht die Kosten des Wiedereinbaus. Etwas anderes gilt nur, wenn den (Baustoff-)Händler ein Verschulden trifft. Die neue gegenteilige Rechtsprechung des EuGH ist nicht anwendbar, da es sich hier um einen Kauf zwischen Unternehmern und nicht um einen Verbrauchsgüterkauf handelt. Gleiches gilt auch für die Ausbaurkosten.

Hinweis: Die unterschiedliche Auslegung des § 439 BGB durch die Gerichte führt zu einer für die Bauunternehmer/„Betrieb vor Ort“ zu einer äußerst unangenehmen Situation. Denn der Betrieb haftet gegenüber dem Bauherrn nach Werkvertragsrecht (ggf. VOB/B), d.h. auch für die Aus- und Einbaurkosten. Regress beim Baustoffhändler wird nur in den seltensten Fällen möglich sein, da den Händler in der Regel kein Verschulden an dem vorhandenen Mangel trifft. ♦

Bundesgerichtshof,
Urteil vom 17.10.2012 –
Az. VIII ZR 226/11

Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Urteil vom
21.6.2012 – Az. 15 U 147/11

DIE BERGLAND-GRUPPE HAT SIE ALLE



Jetzt bei uns:
**FORD TRANSIT
FT 260 K CITYLIGHT**

bei uns für nur
€ 13.990,- (+ MwSt.)



Bergland-Gruppe

Autohaus Bergland GmbH
Alte Papiermühle 4
51688 Wipperfurth
Tel. (02267) 8820-0

Autohaus Bergland GmbH
Überfelder Str. 17
42855 Remscheid
Tel. (02191) 69410-0

AHG Autohaus GmbH
Rosendahl Str. 57
58285 Gevelsberg
Tel. (02332) 9212-0

Autohaus Wiluda GmbH
Margaretenstr. 1
42477 Radevormwald
Tel. (02195) 9102-0

www.bergland-gruppe.de

Fachbetriebe und Partner rund um's Kfz



Über
80 Jahre
Ihr LKW-Partner **IVECO C-W MÜLLER GMBH**

51469 Bergisch Gladbach
Mülheimer Straße 26
Tel.: (0 22 02) 29 03-0
Fax: (0 22 02) 29 03-49

51381 Leverkusen-Opladen
Siemensstraße 9 (Fixheide)
Tel.: (0 21 71) 8 10 75
Fax: (0 21 71) 76 82 85
www.c-w-mueller.de

FIAT TRANSPORTER-Service

Schmidt Car Service



Wenn Sie Service höchster Qualität für Ihr Auto suchen, dann sind Sie hier richtig: Wir bieten Ihnen Beratung, Reparatur und Wartung aus einer Hand – mit der einzigartigen Kompetenz des weltweit führenden Erstausstatters fast aller Marken.

Wir sind **365 Tage und 24 h Tag und Nacht** für Sie da! Wir übernehmen für Sie:

- Pannenhilfe, Abschleppen, Bergen
- Versicherungsabwicklung/Gutachten
- Instandsetzung Ihres Fahrzeuges
- Ersatzwagen

Car Service | Diesel Service | Truck Service

Abteilungsleiter: JdB
ACE-Vertragsgarantie & Werkstatteinrichtung
Reparatur aller Schachtfahrer

Kfz-Wartung und Reparatur
Einzelarbeiten
Kfz-UV-Anlagen



Mobile Kommunikation
Car-Infoterminal/Telefonat-Dienste

Klimaanlage
Reparaturen
Klimafüllungen



Zusätze
Fahrerassistenz/Reparatur
Einzelarbeiten/Reparatur

Schmidt Car Service Inh. Ralf Heinrich
Bernberger Straße 4
51645 Gummersbach
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 02261 501150

Fax: 02261 5011524

Web: www.bosch-service-schmidt.de

Mail: r.heinrich@bosch-service-schmidt.de

€169
Leasingrate¹

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der OPEL VIVARO

MEHR RAUM FÜR IHR GESCHÄFT.

Wir leben Autos.

Unser SmartLease-Angebot für Gewerbekunden¹

für den Opel Vivaro mit 2.0 CDTI-Motor mit 66 kW (90 PS)

Monatsrate (exkl. MwSt.) 169,- €
(inkl. MwSt.) 201,11 €

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 48 Monate,
Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 420,- € Überführungskosten.

Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH, Friedrich-Luttmann-Ring, 65428 Rüsselsheim, für die Gebr. Gieraths GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist.

JETZT PROBE FAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 9,3; außerorts: 6,7;
kombiniert: 7,6; CO₂-Emission, kombiniert: 202 g/km;
Effizienzklasse D

¹ Angebot basierend auf der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel AG in Höhe von 22.505,- €/26.780,95 € (netto/brutto) zzgl. Überführungskosten. Das Angebot gilt bis 31.12.2012 ausschließlich für Gewerbekunden, weitere Informationen erhalten Sie bei allen teilnehmenden Opel Partnern.

Gebr. GIERATHS GMBH

Kölner Straße 105
51429 Bensberg
Telefon 02204 / 40080

Paffrather Str. 195
51469 Bergisch Gladbach
Telefon 02202 / 299330

www.gieraths.de

259 €
monatl. Rate¹



Exklusiv für Geschäftskunden. Nicht für Jeden!

Der neue Avensis mit Business-Paket.

Avensis Life Combi 2.0-I-D-4D, 91 kW (124 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe

- Regen- und Lichtsensor
- Geschwindigkeitsregelanlage
- 2-Zonen-Klimaanlage
- Lederlenkrad
- **Business-Paket mit 50% Kundenvorteil*** bestehend aus:
Multimedia- und Navigationssystem Toyota Touch&Go™ (6,1"-Farbmonitor, Rückfahrkamera, Bluetooth-Freisprecheinrichtung), Sitzheizung vorne, 16"-Leichtmetallräder, getönte Heck- und Seitenscheiben, beheizbare Scheibenwischerablage

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 4,6 (innerorts 5,6/außerorts 4,0), CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 120 nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren (Abb. zeigt Avensis Executive Combi mit Sonderausstattung).

¹ Ein Mittelstands Leasingangebot der Toyota Leasing GmbH für gewerbliche Kunden ab einem Fahrzeug im Bestand exkl. MwSt., zzgl. Überführung und Zulassung. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2012.
Leasingsonderzahlung: 0,- €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, Gesamtleistung: 45.000 km, 36 monatl. Raten à 259,- €

autohaus-heinz.de

**Nichts ist unmöglich.
Toyota.**

Autohaus Heinz

Haus Thal 8 • 51491
Overath-Immekeppel
Tel.: 02204 / 20 11 60
Fax: 02204 / 20 11 620
info@autohaus-heinz.de

Arbeitgeber darf Attest am ersten Krankheitstag fordern

Beschäftigte müssen auf Verlangen ihres Arbeitgebers schon am ersten Krankheitstag ein ärztliches Attest vorlegen, wenn der Chef dies verlangt. Das hat das Bundesarbeitsgericht entschieden (BAG, Urteil vom 14.11.2012 – 5 AZR 886/11).

Begründen müssen Arbeitgeber es nicht, wenn sie bereits so früh auf die Vorlage eines Attests bestehen. Gesetzlich sind Beschäftigte verpflichtet, ihren Arbeitgeber unverzüglich zu informieren (in der Regel telefonisch), wenn sie wegen Krankheit ausfallen. Aber erst am vierten Tag ihrer Krankheit müssen sie eine ärztliche Bescheinigung vorlegen. Das Ent-

geltfortzahlungsgesetz räumt dem Arbeitgeber aber auch das Recht ein, schon früher einen Krankenschein zu verlangen.

Die Klägerin empfand die Anweisung als Schikane und Disziplinierungsmaßnahme, weil nicht von allen Mitarbeitern verlangt werde, am ersten Tag der Krankheit ein Attest vorzulegen. Auch argumentierte die Klägerin, dass bei ihr kein Missbrauchsverdacht hinsichtlich der Arbeitsunfähigkeit bestanden habe. Diesen Argumenten folgten die Richter aber nicht und wiesen die Klage ab.

Hinweis: Durch dieses Urteil wird die Position der Arbeitgeber gestärkt. Aller-

dings sollte jeder Arbeitgeber auch bedenken, dass dadurch auch negative Folgen entstehen können. Zum einen kann das Betriebsklima beeinträchtigt werden, wenn den Arbeitnehmern grundsätzlich kein Vertrauen entgegen gebracht wird. Des Weiteren kann es auch gut passieren, dass sich der Arbeitnehmer wirklich nur einen Tag krank gemeldet hätte, der Arzt ihn aber zum Zwecke der vollständigen Genesung dann 2-3 Tage arbeitsunfähig „krankschreibt“. Sinnvoller wäre es daher weiterhin nur Anlass bezogen ein ärztliches Attest ab dem ersten Tag zu verlangen, nämlich dann, wenn man die regelmäßig „Freitags-, Brückentags- oder Montagskranken“ erreichen will. ♦

Wirkung eines Anerkenntnisses bei Nachbesserungsarbeiten

Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit der Durchführung von Abdichtungsarbeiten an einem Doppelhaus. Die Arbeiten werden Ende 1999 abgenommen, im Jahr 2003 zeigt sich ein Mangel an der Abdichtung. Der Auftragnehmer bessert nach. Im Jahre 2007 nimmt der Auftraggeber den Auftragnehmer wiederum wegen Mängeln an der Abdichtung in Anspruch.

Hierzu trägt der Auftragnehmer vor, das er dem Auftraggeber unmittelbar vor Ausführung der Nachbesserungsarbeiten im Jahre 2003 erklärt habe, dass er fachgerecht und mangelfrei gearbeitet habe. Er habe nur aus Kulanz nachgebessert, da die vom Auftraggeber verlangten Arbeiten ohne größeren Aufwand erledigt werden konnten. Der Auftraggeber ist der Auffassung, dass der Auftragnehmer seiner gesetzli-

chen Nacherfüllungsverpflichtung nachgekommen sei. Die Gewährleistungsfrist habe daher nach § 212 Abs.1 Nr.1 BGB im Jahre 2003 neu begonnen, so dass die Verjährung erst im Jahre 2008 eintreten würde.

Das Oberlandesgericht verurteilt den Auftragnehmer, der Bundesgerichtshof hebt das Urteil auf und weist zurück.

Gemäß § 212 Abs.1 Nr.1 BGB beginnt die Verjährung erneut, wenn der Schuldner dem Gläubiger gegenüber den Anspruch durch Abschlagszahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung oder in ähnlicher Weise anerkennt. Nach ständiger Rechtsprechung liegt ein Anerkenntnis vor, wenn sich aus dem tatsächlichen Verhalten des Schuldners gegenüber dem Gläubiger klar und unzweideutig ergibt, dass dem Schuldner das Bestehen der Schuld bewusst ist und angesichts dessen

der Gläubiger darauf vertrauen darf, dass sich der Schuldner nicht auf den Ablauf der Verjährung berufen wird. Der Schuldner muss dabei sein Wissen, zu etwas verpflichtet zu sein, klar zum Ausdruck bringen, wobei allerdings auch ein eindeutiges schlüssiges Verhalten ausreichend sein kann. Ob in der Vornahme von nicht nur unwesentlichen Nachbesserungsarbeiten ein Anerkenntnis der Gewährleistungspflicht durch den Auftragnehmer liegt, ist unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalls zu entscheiden.

Hinweis: Maßgeblich ist in diesem Zusammenhang, ob der Auftragnehmer aus der Sicht des Auftraggebers nicht nur aus Kulanz oder zur gütlichen Beilegung eines Streits, sondern in dem Bewusstsein handelt, zur Nachbesserung verpflichtet zu sein. ♦

Bundesgerichtshof, Beschluss vom 23.8.2012 – Az. VII ZR 155/10

Hartnäckiges Falschparken kann Führerschein kosten

Eine Fahrerlaubnis kann nach einem Eilbeschluss des VG Berlin ungeachtet der im Verkehrszentralregister eingetragenen Punktzahl auch dann entzogen werden, wenn der Fahrerlaubnisinhaber nur bloße Ordnungsvorschriften hartnäckig nicht einhält.



Zwischen November 2010 und Juni 2012 waren mit zwei auf den Antragsteller zugelassenen Fahrzeugen insgesamt 144 Verkehrsordnungswidrigkeiten (127 Parkverstöße, 17 Geschwindigkeitsüberschreitungen) begangen worden. Daraufhin entzog das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten sofort vollziehbar die Fahrerlaubnis des Antragstellers. Dieser machte hiergegen geltend, Parkverstöße brächten keine Gefahr für die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer mit sich. Die Verstöße hätten zum größten Teil seine Mitarbeiter verursacht. Soweit er das Fahrzeug gefahren habe, seien lediglich 42 Verstöße auf ihn zurückzuführen. Die von ihm begangenen Parkurverstöße hätten häufig ihren Grund darin, dass er entwe-

der keine Zeit oder aber kein Münzgeld gehabt habe.

Die 4. Kammer des VG bestätigte die Entscheidung der Behörde. Eine Fahrerlaubnis könne nicht nur bei Eintragungen im Verkehrszentralregister, sondern auch demjenigen entzogen werden, der sich aus anderen Gründen als ungeeignet erwiesen habe. Verstöße gegen Vorschriften des ruhenden Verkehrs seien für die Beurteilung der Fahreignung relevant, wenn sie sich über einen längeren Zeitraum derart häuften, dass dadurch eine laxe Einstellung und Gleichgültigkeit gegenüber Verkehrsvorschriften jedweder Art offenbar werde. Dies sei dann anzunehmen, wenn – wie hier – auf ein Jahr gesehen nahezu wöchentlich ein geringfügiger Verstoß an-

falle. Der Antragsteller verkenne die von ihm ausgehende Gefahr, die in seiner unangemessenen Einstellung zu den im Interesse eines geordneten Straßenverkehrs erlassenen Rechtsvorschriften liege. Die nicht von ihm begangenen Verstöße habe er jedenfalls ermöglicht, weil er als Halter das rechtswidrige Verhalten Dritter mit auf seinen Namen zugelassenen Fahrzeugen nicht rechtzeitig und im erforderlichen Umfang unterbunden habe.

Hinweis: Überlegen Sie sich gut, wenn Sie einfach aus „Nettigkeit“ Bußgelder für Ihre Mitarbeiter ohne einen weiteren Hinweis an die Behörde zahlen. ♦

Verwaltungsgericht Berlin, Beschluss vom 10.09.2012, AZ. 4 L 271/12

Partner des Handwerks

Zuschnitte

Kanten-
bearbeitungCNC-
Bearbeitungspeed-wood
NetShop

Wir unterstützen unsere Profikunden als Zulieferer in allen Bereichen wie Einzel- und Industriezuschnitte oder komplette Möbel.

Wir realisieren Ihre Wünsche und senden Ihnen gerne eine Datei für Ihre Zuschnittliste oder Bearbeitungswünsche zu.

**Marc Emonts**

Tel 02266 4735-550
Fax 02266 4735-11550
E-Mail m.emonts@speed-wood.de

Moritz Klein

Tel 02266 4735-551
Fax 02266 4735-11551
E-Mail m.klein@speed-wood.de

Thomas Niegel

Tel 02266 4735-553
Fax 02266 4735-11553
E-Mail t.niegel@speed-wood.de

Wir garantieren schnelle und zuverlässige Abwicklung zu fairen Preisen!

**Holz
Richter**
Holz-Richter GmbH
Schmiedeweg 1
51789 Lindlar

Individueller Möbelshop mit integriertem 3-D Raumplaner und online Angebotserstellung.

} Software herunterladen
} Zugangsdaten anfordern
} schon geht's los.

<http://www.holz-richter.de/15-profikunden/speed-wood>

Neues Seminar „BWA richtig lesen und verstehen“ bereits ein voller Erfolg

17 Handwerker und Handwerkerinnen aus verschiedenen Gewerken konnten sich bei dem Seminar „BWA richtig lesen und verstehen“ über interessante Vorträge und Diskussionen freuen. Die rege Beteiligung und die kontroversen Beiträge sprachen dabei für sich.

Die Reaktionen der Teilnehmer/-innen waren durchweg positiv. „Das qualitativ beste Seminar zu diesem Thema“, betitelte ein Sanitär- und Heizungsbauerbetrieb mit

vier Mitarbeitern aus Bergisch Gladbach das Seminar. Langeweile kam in den je 8 Stunden nicht auf. Vor allem die Praxisorientierung war ein wichtiger Punkt für die Teilnehmer.

Gelobt wurde auch, dass das Seminar genau auf die Bedürfnisse und Fragen von Handwerksbetrieben zugeschnitten war. Bis dato, so gaben diverse Teilnehmer an, hätten sie ihre BWA nicht richtig lesen können. Damit war auch für den Seminarleiter und Trainer, Frank Reinitz, eines seiner wichtigsten Seminarziele erreicht.

Positive Teilnehmerresonanz

Einen „lebendigen Seminartag“ hatte sich Dipl.-Betriebswirt Markus Naujoks als Organisator gewünscht, was auch wunschgemäß durch die begeisterten Teilnehmer des ausgebuchten Seminars bestätigt wurde. „Ein Tag, der sich absolut gelohnt hat“, so titelte man am Ende einstimmig. Denn inhaltlich wurde nicht nur die schwere Kost der theoretischen Grundlagen erarbeitet. Auch praktische Übungen und Gruppenarbeit brachten Abwechslung ins Programm und rundeten das Seminar auf angenehme Weise ab. ♦

Verdienstgrenze für Minijobber steigt ab dem 1. Januar 2013 auf 450 Euro

Mit dem „Gesetz zu Änderungen im Bereich der geringfügig entlohten Beschäftigung“ treten zum 1. Januar 2013 zwei wesentliche Änderungen bei geringfügig entlohten Beschäftigten ein:

» Die Verdienstgrenze für geringfügig

entlohte Beschäftigungen (Geringfügigkeitsgrenze) steigt von 400 Euro auf 450 Euro.

» Personen, die vom 1. Januar 2013 an ein geringfügig entlohntes Beschäftigungsverhältnis aufnehmen, unterliegen grundsätzlich der Versi-

cherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Minijobs, die ab dem 1. Januar 2013 beginnen, werden versicherungspflichtig in der gesetzlichen Rentenversicherung. Da der Arbeitgeber für eine geringfügig

Containerservice mit Erfahrung

Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Containerdienst.

Ob Bauschutt, Erdaushub und Grünschnitt oder Wertstoffe wie Verpackungen, Glas, Papier oder Holz:

Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.

reloga 
sicher•sauber•schnell

RELOGA GmbH
Robert-Blum-Str-8
51373 Leverkusen
0800 600 2003 (kostenfrei aus dt. Festnetz)



www.reloga.de





entlohnte Beschäftigung bereits den Pauschalbeitrag zur Rentenversicherung in Höhe von 15 Prozent des Arbeitsentgelts zahlt, ist nur die geringe Differenz zum allgemeinen Beitragssatz von 18,9 Prozent im Jahr 2013 auszugleichen. Das sind 3,9 Prozent Eigenanteil für den Minijobber.

Alternativ zur vollen Rentenversicherungspflicht können sich Minijobber von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung befreien lassen. Hierfür muss der Beschäftigte dem Arbeitgeber schriftlich mitteilen, dass er die Befreiung von der Versicherungspflicht wünscht. Dann entfällt der Eigenanteil des Minijobbers und nur der Arbeitgeber zahlt den Pauschalbeitrag zur Rentenversicherung. Stellt der Minijobber einen schriftlichen Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungs-

pflcht, muss der Arbeitgeber auf diesem Antrag das Eingangsdatum vermerken.

Achtung: Der Antrag ist nicht an die Minijob-Zentrale weiterzuleiten, sondern verbleibt in den Entgeltunterlagen des Arbeitgebers.

Mit dem Antrag kann der Arbeitgeber bei späteren Prüfungen die Richtigkeit des gemeldeten Versicherungswunsches belegen.

Was ist mit bestehenden Beschäftigungen?

Minijobber, die in ihrem Minijob vor dem 1. Januar 2013 versicherungsfrei in der Rentenversicherung waren, bleiben es auch weiterhin. Sie haben aber jederzeit die Möglichkeit, durch Beitragsaufstockung auf die Versicherungsfreiheit in der Rentenversicherung zu verzichten.

Erhöht der Arbeitgeber nach dem 31. Dezember 2012 allerdings das regelmäßige monatliche Arbeitsentgelt auf einen Betrag von mehr als 400 Euro und weniger als 450,01 Euro, gilt für die alte Beschäftigung das neue Recht. Dann tritt bei dem bisher versicherungsfreien Minijob Versicherungspflicht in der Rentenversicherung ein, es sei denn, der Beschäftigte ist Bezieher einer Vollrente wegen Alters oder Pensionär. Der Minijobber kann sich jedoch von der Versicherungspflicht befreien lassen.

Wurden hingegen in der Beschäftigung bereits vor dem 1. Januar 2013 Rentenversicherungsbeiträge aufgestockt, bleibt der Minijobber weiterhin versicherungspflichtig und kann sich nicht befreien lassen.

Anpassung der Mindestbeitragsbemessungsgrundlage

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass bei rentenversicherungspflichtigen Minijobs mit sehr geringen Verdiensten der zu zahlende monatliche Rentenversicherungsbeitrag bis zum 31. Dezember 2012 von mindestens 155 Euro zu berechnen ist. Ab dem 1. Januar 2013 wird auch diese Mindestbeitragsbemessungsgrundlage angepasst. Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung werden ab dem 1. Januar 2013 mindestens von 175 Euro erhoben. Die angepasste Mindestbeitragsbemessungsgrundlage findet auch bei geringfügig entlohten Beschäftigungen Anwendung, die bereits vor dem 1. Januar 2013 begonnen haben.

Wichtig: Alle Minijob-Arbeitgeber werden durch die Minijob-Zentrale schriftlich über die neue Rechtslage informiert, sobald das Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen ist. Arbeitgeber, die nach dem 31.12.2012 erstmals einen Minijobber anmelden, werden von der Minijob-Zentrale mit einem gesonderten Schreiben informiert. Gerne hilft Ihnen aber auch die Rechtsabteilung Ihrer Kreishandwerkerschaft bei offenen Fragen. ♦

Schöner fahren!

Der neue FORD TOURNEO CUSTOM.

Demnächst in Ihrer NRW-Garage





NRW-Garage

NL der Autohaus am Handweiser GmbH

AmHandweiser
Burgunderstr. 17-25
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 56906-0

Düsseldorf
Höherweg 181 - Automeile
40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 91 33 85 00

Leverkusen
Manforterstr. 24
51373 Leverkusen
Tel.: 0214 - 83006-0

www.nrwgarage.de


Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland

Vergütungserwartung bei Überstunden

Arbeitnehmer, denen ein Entgelt über der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt wird, haben auch im Fall einer unwirksamen Abgeltungsklausel für geleistete Überstunden regelmäßig keinen Anspruch auf Vergütung für die zusätzlich geleistete Arbeit.

Der Arbeitnehmer ist als Lagerleitung in einer Spedition gegen ein Bruttomonatsgehalt von 1800 Euro beschäftigt. Im Arbeitsvertrag ist vereinbart, dass der Arbeitnehmer zur Ableistung von Überstunden verpflichtet ist und hierfür keine gesonderte Vergütung erhält. Mit seiner Klage verlangt der Arbeitnehmer für die in den vergangenen zwei Jahren insgesamt geleisteten 968 Überstunden gesonderte Bezahlung. Das Bundesarbeitsgericht (BAG) gibt dem Arbeitnehmer Recht.

Nach den Feststellungen der Vorinstanz hat der Arbeitnehmer die geltend gemachten Überstunden im Streitzeitraum tatsächlich geleistet. Hinsichtlich dieser Stunden gibt es keine Vergütungsabrede zwischen den Parteien. Die im Arbeitsvertrag vereinbarte Klausel, nach der der Arbeitnehmer keine gesonderte Vergütung für Überstunden erhält, genügt nicht dem Transparenzgebot und ist ersatzlos unwirksam. Denn darin ist der zeitliche Umfang der abgegoltenen Überstunden nicht erkennbar und der Arbeitnehmer kann



nicht sehen, was gegebenenfalls „auf ihn zukommt“ und welche Leistung er für die vereinbarte Vergütung maximal erbringen muss.

Da die Parteien hinsichtlich der geleisteten Überstunden somit keine Vergütungsabrede getroffen haben, hat der Arbeitnehmer nur dann einen Zahlungsanspruch, wenn die Ableistung der Überstunden nur gegen eine Vergütung zu erwarten ist. Diese Vergütungserwartung ist im Streitfall gegeben. Einen allgemeinen Rechtssatz, dass jede Mehrarbeit oder dienstliche Anwesenheit über die vereinbarte Arbeitszeit hinaus zu vergüten ist, gibt es nicht. Die Vergütungserwartung muss stets anhand eines objektiven Maßstabs unter Berück-

sichtigung der Verkehrssitte, der Art, des Umfangs und der Dauer der Dienstleistung sowie der Stellung der Beteiligten festgestellt werden, ohne dass es auf deren persönliche Meinung ankommt. Sie wird insbesondere fehlen, wenn Dienste höherer Art geschuldet sind oder insgesamt eine deutlich herausgehobene Vergütung gezahlt wird. Von Letzterem kann dann ausgegangen werden, wenn das Entgelt die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung überschreitet. Mit dieser dynamischen Verdienstgrenze gibt der Gesetzgeber zu erkennen, welche Einkommen so aus dem in der Solidargemeinschaft aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herausragen, dass keine weitere Rentensteigerung mehr zu rechtfertigen ist.

Wer mit seinem aus abhängiger Beschäftigung erzielten Entgelt die Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung überschreitet, gehört zu den Besserverdienenden, die aus der Sicht der beteiligten Kreise nach der Erfüllung ihrer Arbeitsaufgaben und nicht eines Stundensolls vergütet werden. Mit seinem Einkommen und nach der ausgeübten Tätigkeit gehört der Arbeitnehmer im Streitfall nicht zu diesem Personenkreis. Er kann daher die Bezahlung der geleisteten Überstunden verlangen. ♦

BAG, Urteil vom 22.2.2012
– 5 AZR 765/10




 Kaminbau Engel GmbH & Co. KG
 ALLES FÜR UND UM DEN KAMIN

• Kaminöfen • Kamine • Kachelöfen
 • Schornsteine jeder Art • Feuerskulpturen

Hafenstraße 3 - 5 • 51371 Leverkusen (Hitdorf)
 Tel. 0 21 73/94 45-0 • Fax 0 21 73/94 45-45
www.kaminbau-engel.de

Online M@rktplatz

Elektro-Handwerk

» **Schütze & Braß Elektrotechnik**
 Inh. Norbert Schütze
www.schuetze-brass.de

Dachdecker-Handwerk

» **Gerhard Zager GmbH**
www.zager-gmbh.de

VOB/B 2012 am 13. Juli 2012 im Bundesanzeiger veröffentlicht

Mit der Veröffentlichung der VOB/B 2012 im Bundesanzeiger ist gleichzeitig die neue VOB/2012 in Kraft getreten.

Bei einer vertraglichen Vereinbarung der VOB/B „in der derzeit gültigen Fassung“ gilt somit ab dem Zeitpunkt die neue VOB/B 2012. Die Änderungen im Überblick:

Fälligkeit von Abschlagszahlungen

In der Sache ergeben sich hier keine Änderungen. In § 16 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B wird lediglich von 18 Werktagen (Montag bis Samstag) auf 21 (Kalender-) Tage umgestellt.

Fälligkeit von Schlusszahlungen

In § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B war bislang geregelt, dass der Anspruch auf die Schlusszahlung spätestens innerhalb von 2 Monaten nach Zugang der Schlussrechnung fällig wird.

Nach der Neuregelung von § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B wird der Anspruch auf Schlusszahlung im Grundsatz spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Schlussrechnung fällig. Die Frist kann sich ausnahmsweise auf höchstens 60 Tage verlängern, wenn sie aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung sachlich gerechtfertigt ist und ausdrücklich vereinbart wurde.

Verzugsbeginn

Nach der bisherigen Fassung von § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B kommt der Auftraggeber nur dann in Verzug, wenn ihm der Auftragnehmer eine angemessene Nachfrist setzt. Dieser Verzugsbeginn durch Nachfristsetzung wird in der neuen Fassung der VOB/B durch einen automatischen Verzugsbeginn analog § 286 Abs. 3 BGB ergänzt.

Danach kommt der Auftraggeber spätestens 30 Tage nach Zugang der Rech-

nung in Verzug, ohne dass es einer Nachfristsetzung bedarf. Die Frist des automatischen Verzugsbeginns kann bei Schlusszahlungen ausnahmsweise auf höchstens 60 Tage verlängert werden, wenn sie aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung sachlich gerechtfertigt ist und ausdrücklich vereinbart wurde. Diese Verlängerungsmöglichkeit gilt nur bei Schluss-, nicht aber bei Abschlagszahlungen.

Neben dem automatischen Verzugsbeginn wird ein früherer Verzugsbeginn durch Mahnung des Auftragnehmers möglich sein. Dies wurde auf Anregung des ZDB so auch ausdrücklich in der Begründung zur Neuregelung festgehalten.

Zeitplan VOB-Gesamtausgabe 2012 VOB/B

Die Änderungen in § 16 VOB/B werden noch in die für Ende 2012 geplante VOB-Gesamtausgabe 2012 aufgenommen. ♦

Ihre Partner im Maler- und Lackierer-Handwerk

Maler Stranzenbach

Wir verwirklichen Ihre persönlichen Wünsche



Ihr Fachbetrieb für:
Innenraumgestaltung
Lehm- und Kalkputze
Spanndecken
Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme

Malerfachbetrieb Eric Stranzenbach GmbH

Cosimastraße 22 · 51674 Wiehl · Telefon 02262/91988 · www.maler-stranzenbach.de

Maler- und Lackiererinnung
Bergisches Land

MEG
Maler-Einkauf West eG

www.meg-west.de

Kleve

Moers

Krefeld

Düsseldorf

Mönchengladbach

Remscheid

Köln

Gummersbach

Siegburg

Bonn

10 gute Adressen für den
professionellen
Malerbedarf

Maler-Einkauf West eG
Mathias-Brüggen-Str. 88-106
50829 Köln
Telefon 0221. 59 70 20



Übergangssystem Schule und Beruf im Rheinisch-Bergischen Kreis

Lob von NRW-Arbeitsminister Guntram Schneider

Das vorbildliche Übergangssystem von der Hauptschule ins Berufsleben stand in der letzten Oktoberwoche im Mittelpunkt des Besuches von NRW-Arbeitsminister Guntram Schneider. Von den hier etablierten Strukturen, die gleichermaßen Arbeitgebern und Schülern zugute kommen, machte er sich nun selbst ein Bild.

Das Projekt Ausbildungsreife wurde von verschiedenen Akteuren im Kreis, u.a. von der Kreishandwerkerschaft, entwickelt. „Hier wurde Pionierarbeit für das ganze Land geleistet“, sprach der Minister allen Beteiligten im Kreishaus ein großes Kompliment aus. Diese erfolgreiche Arbeit ist auch der Grund, dass der Rheinisch-Bergische Kreis einer von 7 Referenzkommunen in Nordrhein-Westfalen ist. Landrat Dr. Tebroke betonte die große Bedeutung, die das Übergangssystem Schule/Beruf im Rheinisch-Bergischen Kreis bereits seit über einem Jahr-

zehnt spielt. „Das Übergangsmanagement ist relevant für alle jungen Menschen in der Region“, machte der Landrat deutlich.

Die verschiedenen Maßnahmen haben die Übergangsquote in die duale Ausbildung erheblich verbessert – innerhalb weniger Jahre stieg die Quote von 20 % auf jetzt rund 40 %. Die Zahlen sind so bedeutend, da die Jugendlichen möglichst keine Warteschleifen sehen, sondern direkt einen Beruf erlernen sollen.

Besonders das Element der sog. Zukunftskonferenzen beeindruckte den Besuch aus Düsseldorf. Schüler, Eltern und Lehrer sitzen gemeinsam an einem Tisch und arbeiten die Kompetenzen der Jugendlichen heraus. Der Wunsch des Schülers genießt dabei die höchste Priorität. Die Ergebnisse werden protokolliert und in Zielvereinbarungen festgehalten. „Diese Sitzungen sind ein gutes Beispiel für die anderen Landkreise und Städte im ganzen

Land“, lobte der Minister. Er zeigte sich von dem Erfolg im Rheinisch-Bergischen Kreis beeindruckt: „Ein derartiges systematisches Vorgehen, wie hier mit den Zukunftskonferenzen betrieben wird, habe ich in ganz Nordrhein-Westfalen noch nicht kennengelernt“.

Bei der Versorgung mit Praktikumsplätzen im Rahmen dieser Zukunftskonferenz spielt das Handwerk eine ganz entscheidende Rolle. Im Rahmen einer Befragung haben über 600 Betriebe zugesagt, entsprechende Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen. Insofern sei jeder aufgefordert und gebeten, für dieses zukunftsweisende Projekt nicht nur im Rheinisch-Bergischen Kreis, sondern auch für den Oberbergischen Kreis und die Stadt Leverkusen Praktikumsplätze an die Kreishandwerkerschaft bei Herrn Assessor Ruhl, Tel. 0 22 02 / 93 59 32, zu melden. So kann das Handwerk von diesen Maßnahmen stark profitieren. ◆



WIR CHECKEN IHRE TRINKWASSERANLAGE

verbert
SANITÄR • HEIZUNG • ELEKTRO

 **Trinkwasser-CHECK** ✓

An der Kittelburg 21 • 51469 Bergisch Gladbach • T 02202 251111 • info@verbert.de • www.verbert.de

Andreas Kappes

GMBH

■ Sanitär

■ Heizungen

■ Warmwasseranlagen

www.kappes-shk.de

Elisenstrasse 23

51373 Leverkusen

☎ 0214 / 500 00 60

MOBIL 0172 / 920 57 10



**IHR
FACHMANN**

24 Std. Nordienst

R A I N E R
SCHÜLLER e.K.
Inh. Michael Brettinger
schönere Bäder moderne Heizungen
Heinrichstr. 40 • 51373 Leverkusen
Tel.: (02 14) 5 18 46 • Fax: (02 14) 5 83 69

**WOLFGANG
WURTH**
MEISTERBETRIEB

**Heizungs- und
Sanitärtechnik**
Kölner Straße 462
51515 Kürten-Herweg
Tel.: 02207/9666-0
Fax: 02207/9666-22
www.wurth-shk.de



Komm auf Tour in Leverkusen und in Bergisch Gladbach

Die Veranstaltung „Komm auf Tour“ fand vom 22. bis zum 25. Oktober 2012 in der Bürgerhalle Wiesdorf in Leverkusen und vom 19. bis zum 23. November in Bergisch Gladbach im „Saal 2000“ statt.

Organisiert wurde die Veranstaltung durch die Stadt Leverkusen, bzw. vom Rheinisch-Bergischen Kreis, jeweils in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Zu den weiteren Unterstützern und Helfern gehörte neben verschiedenen Sozialverbänden und Arbeitgebervereinigungen auch unsere Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Zu dieser Veranstaltung waren verschiedene Schulen aus den Regionen angeschrieben und eingeladen worden. Mehrere hundert Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 und 8 nahmen an dieser Veranstaltung teil.


Ziel dieser Aktion war es, dass die Schülerinnen und Schüler sich Gedanken über

Ihre Stärken und Ihre Zukunft machen. Dazu mussten sie auf einem Erlebnisparkours an vier Stationen verschiedene Aufgaben lösen und wurden dabei mit insgesamt 7 verschiedenen Stärkeaufklebern beklebt, wenn sie die entsprechende Stärke zeigten und die Aufgaben lösten. Zum Abschluss wurden diese Stärkeaufkleber sortiert und die Schülerinnen und Schüler sammelten sich an den Stärkenschränken, von denen sie die meisten Aufkleber hatten. Dort wurden dann Berufsfelder dargestellt, die zu den verschiedenen Stärken passen und die Jugendlichen konnten sich zu den dort präsentierten Berufen informieren. Es standen dort Betreuer bereit, die Tipps gaben und die Jugendlichen dazu anhielten sich weiter über die Berufe zu informieren und auf jeden Fall mehrere Praktika in den Berufen zu absolvieren.

Außer diesem Parcours wurde ein vorbereitender Workshop für die Lehrer angeboten, damit diese auch den Unterricht auf die Themen ausrichten und die Veranstaltung nachbereiten können. An einem

Abend wurde den Eltern der Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit gegeben, den Parcours, die Idee und die verschiedenen Akteure kennen zu lernen. An einer Station wurden die Eltern auch durch Herrn Assessor Ruhl, über die Arbeit der Kreishandwerkerschaft und der verschiedenen Innungen informiert. Im weiteren Verlauf der Präsentation stellte Herr Ruhl den Eltern auch die Chancen und Möglichkeiten, die sich durch eine handwerkliche Ausbildung bieten, dar und regte an, dass die Jugendlichen sich auch über einen solchen Berufsweg Gedanken machen sollten. Das Streben nach immer höheren schulischen Bildungsabschlüssen sei nicht immer der beste Weg für die Kinder, man sollte vielmehr die Stärken der Kinder erkennen und einen entsprechenden Beruf ergreifen. Denn die Möglichkeit, sich weiter zu bilden, besteht auch mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Insgesamt wurde die Veranstaltung von den Eltern, Lehrern und Schülern sehr positiv bewertet und sollte auf jeden Fall wiederholt werden. ◆

Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe


 Dachdeckungen
 Schieferdeckungen
 Dachabdichtungen
 Metalldeckungen

Eulenhöfer
Bedachungen GmbH & Co. KG

Breite Straße 7 · 51647 Gummersbach
 Tel.: (0 22 61) 2 28 63 · Fax: (0 22 61) 2 28 89




Beratung
 Planung
 Ausführung

Das große
 Komplett-Programm
 rund um das Dach

Schneider + Krombach
DACHTECHNIK

Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten
 Altbauanierung · Flachdachsanieierung
 Fassadenverkleidung
 Naturschieferarbeiten
 Blitzschutzanlagen · Kranverleih

Schneider & Krombach GmbH & Co.
 Bedachungsgeschäft KG
 Talsperrenstraße 7
 51580 Reichshof-Brüchermühle

Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470
 Fax: (0 22 96) 84 99
 info@krombach-dachtechnik.de

seit über
50 Jahre

DACH- UND SOLARBAU
ZAGER GMBH
 DACHDECKERMEISTER

Alte Landstraße 217-219 · 51373 Leverkusen · Tel. 02 14 / 6 27 55
 Fax 02 14 / 6 43 19 · www.solar2010.de


 Meisterbetrieb für Dachdecker-
 und Klempnerarbeiten aller Art

HERBST-BEDACHUNG GMBH

Stachelsgut 12 · 51427 Bergisch Gladbach (Refrath)
 Tel.: 02204 - 61051 / 52 · www.herbst-bedachung.de

über
 30 Jahre

Wärmedämmungen
 Fassadenverkleidungen
 Flachisolierungen aller Art
 Rinnenreinigungen

Dach- und Fassadenarbeiten
 Schieferarbeiten
 Zimmerei- und Holzarbeiten

FROWEIN

Meisterbetrieb für
 Dachdecker, Klempner,
 Schieferarbeiten und
 Holzarbeiten

Eipringhausen 80 · 42929 Wermelskirchen
 Tel.: 02196 5476 · Fax: 02196 84277 · info@dachdeckerei-frowein.de

DACH - WAND - ABDICHTUNGSTECHNIK - BLITZSCHUTZ - SOLARTECHNIK

Dirk Winkler · Dachdeckermeister
 Eifgenstraße 8a · 51519 Odenthal
 Telefon: (0 21 74) 4 07 92
www.laudenberg-dach.de
info@laudenberg-dach.de


laudenberg
 Bedachungen


 51503 Rösrath
 Schönrather Str. 96
 Hans-Jürgen Kautz · Dachdeckermeister

Tel: 02205.911088
 Fax: 02205.911089

KAUTZ Die Dachdeckerei

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29
 Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Peter Rösgen BedachungsGmbH

Dachdeckermeister
 Kunstfeldstraße 60 · 51377 Leverkusen
 Tel.: (02 14) 8 70 73 35
 Fax: (02 14) 8 70 73 36
 eMail: Bedachung-roesgen@t-online.de

Bedachungen
 Schieferarbeiten
 Flachdächer
 Fassaden
 Klempnerarbeiten

ETERNIT – SCHÖNES BESCHÜTZEN
 Gestaltungsvielfalt für Dach und Fassade



Unzählige Gebäude in
 Deutschland haben Eternit
 Dächer und Fassaden. Ein-
 ge davon markieren Me-
 lensteine der Architektur.
 Gemeinsam mit unseren
 Partnern werden wir auch
 in Zukunft neue Impulse
 setzen – von Photovoltaik
 und Wärmedämmung bis
 zu Dach- und Fassaden-
 systemen.
 Machen Sie mit!



Eternit Aktiengesellschaft · Im Breitspiel 20 · 69126 Heidelberg · Tel. 0 62 24-70 10

Nachwuchswerbung

In den letzten Monaten wurden durch die Kreishandwerkerschaft wieder mehrere Aktionen für die Nachwuchsgewinnung im Handwerk unternommen.

Am 9.11.2012 fand eine Berufsinformationsbörse der Gesamtschule Marienheide statt. Auf dieser Börse hatten die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe die Gelegenheit, mehrere Ausbildungsbetriebe kennenzulernen und sich im Allgemeinen über die Ausbildung u.a. im Handwerk zu informieren. An dieser Veranstaltung nahmen ca. 100 Schülerinnen und Schüler teil.

Des Weiteren wurde die Herkenrather Ausbildungsbörse am 10.11.2012 besucht und dort mit einem Informationsstand über die verschiedenen Handwerksberufe informiert. Neben großen Unternehmen aus der Region wie der AOK Rheinland, der Currenta, dem Finanzamt Bergisch Gladbach, beteiligten sich auch einige Handwerksbetriebe an dieser Ausbildungsbörse. So stellten u.a. die Betriebe Junge Elektrotechnik, Geiger Sanitär und die Firma Neuhalfen ihre Ausbildungsbe-

rufe vor und warben um Nachwuchs.

Ebenfalls am 10.11.2012 informierte die Kreishandwerkerschaft mit einem Informationsstand beim Tag der Offenen Tür des Berufskollegs Dieringhausen. Auch dort wurde über die Möglichkeiten der handwerklichen Ausbildung informiert und verschiedene Ausbildungsberufe vorgestellt. Die Berufsschullehrer im Bereich Bau veranstalteten u.a. eine Bauolympiade, an der jeder interessierte Besucher teilnehmen konnte.

Am 12.11.2012 fand im Berufskolleg Bergisch Gladbach die Projektwoche „Berufswahlvorbereitung und Berufstraining“ statt. Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler der Berufsgrundschulklassen und Berufsfachklassen in Vollzeit zu erreichen und ihnen die Chancen und Möglichkeiten, die eine duale Ausbildung im Handwerk bietet, nahe zu bringen.

Dies waren weitere Aktionen im Jahr 2012, an denen die Kreishandwerkerschaft als Vertreter der Handwerksbetriebe teilgenommen hat. Weitere Ausbildungsbörsen in unserer Region sind für das

nächste Jahr geplant und werden zu Informations- und Werbezwecken durch die Kreishandwerkerschaft wahrgenommen. Von den Veranstaltern wird es jedoch begrüßt, wenn sich Handwerksbetriebe direkt beteiligen, um ihren Beruf und ihr Unternehmen vorzustellen. Auch werden regelmäßig Handwerker gesucht, die einen kurzen Vortrag zu ihrem Betrieb und ihrem Werdegang sowie dem täglichen Arbeitsablauf halten wollen. Die Ausbildungsmessen sind für die Betriebe eine gute Möglichkeit, junge Menschen für den Handwerksberuf zu begeistern und so neue Auszubildende zu finden, aber auch, um ihren Betrieb in der Region bekannter zu machen. Eine solche Ausbildungsmesse kann daher sowohl für die Ausbildungsplatzsuchenden aber auch für den Betrieb einen „Gewinn“ darstellen. Betriebe, die an solchen Ausbildungsmessen oder an einer Vortragstätigkeit Interesse haben, können sich gerne an Herrn Assessor Ruhl (0 22 02 / 93 59 32; ruhl@handwerk-direkt.de) wenden. Dort können Sie Informationen über die uns bekannten Ausbildungsmessen in der Region und weitere Informationen zu den Beteiligungsmöglichkeiten erhalten. ◆

Maler-Lossprechnung und Sommerfest

Am 7.7.2012 feierten die Maler im Kreis ihre Lossprechnung mit Sommerfest.

Mittlerweile traditionell überreichen die Maler bei jeder Lossprechnung die im Jahr anfallenden Goldenen Meisterbriefe; die Symbiose aus ganz jungen frischen Gesellen und Meistern, die seit 50 Jahren ihren Meistertitel besitzen begeistert seit Jahren alle Anwesenden. Es findet ein wunderbarer Austausch statt, welcher in einem stimmungsvollem Fest im Hof des Bildungszentrums seinen Höhepunkt findet.



Hier tauschen sich sämtliche Generationen und Freunde des Handwerks aus und auch Vertreter und Freunde aus Politik, Wirtschaft, Schulen und Kreishandwerkerschaft finden sich gerne dort ein.

Große Unterstützung findet das Maler-Sommerfest auch in der Industrie; es spenden Großhändler, Versicherungen,

Krankenkassen, Sparkassen und Banken in jedem Jahr Präsente für die jährlich stattfindende Tombola und der hieraus erwirtschaftete Erlös wird von der Maler- und Lackierer-Innung an den mobilen Kinderhospitz-Dienst Köln gespendet. Dieses Jahr konnten wir auf diese Art eine Summe in Höhe von 800,00 € spenden.

Am Ende bleibt festzuhalten, es war ein tolles Fest mit Grill-Leckereien, Kölsch, wertvollen Gesprächen, guten Kontakten und auch wieder mit fast Super-Wetter! ◆



Ihre Partner im Elektro-Handwerk

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29

Fax: (0 21 83) 41 77 97 • ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH • Deelener Straße 21-23 • 41569 Rommerskirchen

BS*E - SOLARDACH GMBH

INH. M. FRANKE & B. SCHMITZ

PV-ANLAGEN & FLACHDACHSANIERUNG

Alte Landstraße 229 • 51373 Leverkusen

Tel.: (02 14) 7 07 92 44 • Tel.: (02 14) 7 07 95 30

Elektro Pütz

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

- Projektierung • Verkauf • Antennenanlagen • Photovoltaik
- Montage und Inbetriebnahme von Gebäudesystemtechnik

Neuensaaler Str. 12 • 51515 Kürten-Biesfeld • Tel.: (0 22 07) 34 34 • www.elektropuetz.de



Kürten GmbH Notstromtechnik

Schaltanlagen • Notstromsteuerungen
USV-Anlagen • Leihaggregate
Wartungen • Kundendienst

Hochstraße 28 a
51789 Lindlar / Schmitzhöhe
Telefon 0 22 07 / 20 88
Telefax 0 22 07 / 40 56
E-Mail: info@kuerten-lindlar.de

Ihr Elektro-Meisterbetrieb
für Installationen aller Art,
EDV-, Brandmelde- und Antennentechnik

ELEKTROJÜNGER GmbH

Friedrichstr. 20 • 51643 Gummersbach

Fon 0 22 61 / 2 26 74 + 2 50 35 • Fax 0 22 61 / 6 26 47

eMail elektro-juenger@t-online.de

Schulteis

Brandschutz GmbH

Beratung - Planung - Umsetzung

Grüner Weg 15 • 51469 Bergisch Gladbach

Tel.: (02202) 9790316 • Fax: (02202) 9790317

E-Mail: info@schulteis-technik.de

Elektro Dieter Bosbach

Elektroinstallationen aller Art

Altes Wehr 5a • 51688 Wipperfurth

Tel.: (0 22 67) 88 06 11

Fax: (0 22 67) 88 06 12

elektro-bosbach@online.de
www.elektro-bosbach.de



E-Check • Elektroinstallation • SAT-Anlagen • Sprech- und Videoanlagen • Beleuchtungstechnik

Mehr als Licht!
Eltak.de

Elektrotechnik A. Kraus • Inh.: Henning Backhaus
Langenmarkweg 31b • 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02 / 33 97 4

Fachbetrieb für
Gebäudeelektronik



Elektro Meißner

Kompetenz und Qualität

Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service. Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken.

Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.

Elektro Meißner GmbH • Osenaue Straße 4 • 51519 Odenthal
Fon: 0 22 02 / 9 76 30 • www.elektro-meissner.de • info@elektro-meissner.de

DOEPPEL GmbH

ELEKTROMOTOREN & STEUERUNGSBAU

Service • Verkauf • Neuwicklung

Ernst-Reuter-Straße 11 • 51427 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 • Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99

E-Mail: info@doeppele-gmbh.de • www.doeppele-gmbh.de

Elektromotorenlager
Frequenzumrichter
Antriebstechnik

HITACHI

• Frequenzumrichter
• Speicherprogrammierbare Steuerungen
• Bediengeräte

Vertragspartner

Elmo Rietschle
Service und Vertrieb
Verdichter • Vakuumpumpen • Gebläse

- Planung und Ausführung von Elektroanlagen
- Daten- und Kommunikationstechnik
- Installation für Industrie und Privat
- Antennen- und Satellitentechnik
- Automatisierungstechnik

Neuhalfen ELEKTROTECHNIK

Alte Ziegelei 19 • 51491 Overath
Gewerbegebiet Unterschbach
Telefon (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44
Telefax (0 22 04) 77 97

www.neuhalfen-elektrotechnik.de



ELEKTRO GIERATHS GMBH

Elektroinstallationen • Antennenanlagen

Alarmanlagen • EIB-Partner • Steuerungstechnik

Lichttechnik • Beratung • Planung • Ausführung

STIEBEL ELTRON

Autorisierte KUNDENDIENSTWERKSTATT

Saaler Straße 72

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 / 529 74

Telefax 0 22 04 / 510 96

E-Mail:

elektro.gieraths@gmx.de

Partner des Elektro-Handwerks

Ihr starker Partner

EMIL HOLZMANN
Elektro - Fachgroßhandlung

Ihr Fachgroßhändler für:
Installation • Beleuchtung
Groß- und Kleingeräte • Haustechnik

Planungsbüro für:
Lichttechnik • Industrietechnik • Kommunikationstechnik
Daten- und Kommunikationstechnik • Gebäudesystemtechnik
Solarthermie • Photovoltaik

Dahlenstr. 11
42477 Radevormwald
Postfach 12 80
42481 Radevormwald
Web: <http://www.ehrl.de>
Mail: info@ehrl.de

Telefon: (0 21 95) 603 - 0
Telefax: (0 21 95) 603 - 1247

Fax-Dienstleistungen (DHL):
• 128 Verkauf Installation
• 136 Beratung
• 172 Verkauf Geräte
• 177 Ersatz
• 178 Anlagentechnik
• 181 Geschäftsbildung

| | | | |
|--|---|--|---|
| 42855 REMSCHEID Lennepstr. 135 Tel. (0 21 91) 93 82 - 0 Fax (0 21 91) 38 64 81 | 51379 LEVERKUSEN Zur Alten Fabrik 8 Tel. (0 21 71) 29 92 - 0 Fax (0 21 71) 29 92 - 33 | 42285 WUPPERTAL Margaretenstraße 5 Tel. (02 02) 2 80 79 - 0 Fax (02 02) 2 80 79 - 30 | 53721 SIEGBURG Händlerstraße 13 Tel. (0 22 41) 96 55 - 0 Fax (0 22 41) 96 55 23 |
| 53121 BONN Siemensstraße 17-19 Tel. (02 28) 5 26 55 - 0 Fax (02 28) 62 14 89 | 51674 WIEHL-BOMIG Am Verkehrskreuz 4 Tel. (0 22 61) 98 95 - 0 Fax (0 22 61) 7 20 64 | 53881 EUSKIRCHEN Christian-Schäfer-Straße 51 Tel. (0 22 55) 9 48 07 - 0 Fax (0 22 55) 9 48 07 - 19 | |

Überall wo die Sonne scheint ...

... ist die SAG Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.

SAG GmbH • Köhle Kolbitz-Straße 12 • 51545 Waldbrunn
T +49 2291 793-0 • F +49 2291 793-88 • info@energietechnik.de • www.sag.de

SAG

3. Bergische Sicherheitstage

Messe für Einbruch und Brandschutz

Jährlich werden in Deutschland über 120.000 Wohnungseinbrüche mit einem Gesamtschaden von mehreren hundert Million Euro verübt. Auch wenn die entstandenen Sachschäden in der Regel durch die Versicherung reguliert werden, ist für viele Einbruchopfer das Geschehen damit nicht erledigt.

Der Schock sitzt oftmals tief, das Sicherheitsgefühl ist stark verletzt, die Lebensqualität ist nachhaltig beeinträchtigt. Vielfach wirken sich Wohnungseinbrüche auf die ganze Nachbarschaft aus: Die Menschen fühlen sich unsicher – allein, weil ein Einbruch in ihrer näheren Umgebung geschah.

Wie man seine Wohnung oder sein Haus wirksam schützt, zeigte am 3. und



der Schlösser, Wohnungseingangstüren, Haustüren, Rollläden, Fenster, elektrische Sicherungen wie E-Öffner und Videoüberwachungen kennen zu lernen.

Bei der Verlosung von hochwertigen

Preisen gewann Herr Andreas Bethke ein iPad und Herr Peter Lob ein Fahrrad. Hierbei wurde das Netzwerk mit einer großzügigen Spende von der IKK unterstützt. Einen herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch an die Gewinner. ♦



4.11.2012 eine Ausstellung des „Netzwerk Zuhause sicher Bergisches Land“ in den Räumen der Kreishandwerkerschaft.

Bei den 3. Bergischen Sicherheitstagen demonstrierten verschiedene Handwerksbetriebe aus der Region mit Unterstützung der Kriminalpolizei, mit welchen technischen Mitteln man sein Heim gegen Einbrecher ausrüsten kann.

Über 200 Besucher hatten an diesem die Gelegenheit, Sicherheitstechnik



Ihre Partner rund um den Bau

OTTO
BAUUNTERNEHMEN

A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG

Stixchesstraße 184 • 51377 Leverkusen
Postfach 22 01 42 • 51322 Leverkusen

Internet: www.ottobau.de
E-Mail: info@ottobau.de
Telefon: (0214) 87 500
Telefax: (0214) 87 50 20

Generalübernehmer Schlüsselfertigbau
Planung Rohbau-Projektentwicklung
Modernisierung Sanierung Instandhaltung
Umbau Anbau Abriss-Entrümpelung
Fliesenarbeiten Kernbohren Betonbögen
Absetzcontainerdienste Tiefbauarbeiten

PACK WEISSWANGE
BAUUNTERNEHMUNG

- Wohnungsbau
- Industriebau
- Altbauanierungen
- Abdichtungsarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Am Bolzenbacher Kreuz 8
51789 Lindlar
Tel.: 02266 / 21 83 • Fax: 02266 / 8 06 28 • e-mail: info@pack-weisswange.de

75 Jahre Meisterbetrieb

Zimmerei Müller GbR

Börscher Straße 12 • 51515 Kürten-Miebach
Tel.: 022 07/62 83 • Fax: 022 07/59 95 • Mobil: 01 71/4 52 81 18
www.bergischezimmerimueller.de • info@bergischezimmerimueller.de

HEINZ WOLF
BAUUNTERNEHMUNG

Ausführung sämtlicher
Betonarbeiten,
Stahlbetonarbeiten,
Maurerarbeiten
sowie Innen- und
Außenputzarbeiten

Am Bolzenbacher Kreuz 8
51789 Lindlar
Tel. 02266 / 86 41
info@wolf-bau-lindlar.de
www.wolf-bau-lindlar.de

Know-how am Bau
Ihr kompetentes Baustoffcenter

In unseren modernisierten Standorten bieten wir Ihnen fünf umfangreiche Fachabteilungen:

- Trockenbau • GaLaBau • Dach & Fassade
- Roh-/Hochbau • Tiefbau

Außerdem finden Sie hier ein erfahrenes Beraterteam und starken Service.
Ganz nach unserem Motto:

FÜR SIE LEGEN WIR NOCH NE KELLE DRAUF!

Bergisch Gladbach
Frankenforster Straße 27-29
Tel. (0 21 71) 40 01 - 700
Mo.-Fr.: 7.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Leverkusen-Opladen
Bonner Straße 3
Tel. (0 21 71) 40 01 - 100
Mo.-Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr
Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr

Lev.-Küppersteg
Heinrichstraße 20
Tel. (0 21 71) 40 01 - 200
Mo.-Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Monheim-Baumberg
Robert-Bosch-Straße 9
Tel. (0 21 71) 40 01 - 300
Mo.-Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.30 Uhr

Ratingen
Stadionring 11-15
Tel. (0 21 71) 40 01 - 600
Mo.-Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29
Fax: (0 21 83) 41 77 97 • ralf.thielen@image-text.de
Image Text Verlagsgesellschaft mbH • Deelener Straße 21-23 • 41569 Rommerskirchen

SCHWIND BAU GmbH

Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplette Altlastensanierung
moderner Geräte- und Fuhrpark
Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten
Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

Kalkstraße 150 • 51377 Leverkusen
Tel. 0214/8756-0 • Fax 0214/77782
e-mail: schwind-leverkusen@t-online.de

Ihr Spezialist für alle Bereiche des Bodens

Unternehmensgruppe
Burger

LEISTUNG VERBINDET

- ▲ Parkett / Laminat
- ▲ Bodenbeläge
- ▲ Bodenpflege / -reinigung
- ▲ Beratung und Service
- ▲ Beton- / Industrieböden
- ▲ Estriche aller Art
- ▲ Hohlraum- / Doppelböden
- ▲ Beschichtungen

Industriestraße 1 • 51515 Kürten • Telefon (0 22 68) 90 96-0 • Fax (0 22 68) 90 96-200
www.burger-gruppe.de E-mail: info@burger-gruppe.de

DOMS

Kabel- und Kanalbau GmbH

- Ausführung aller Tief- und Erdbauarbeiten
- Rohrleitungsbau
- Kanalsanierung
- Saugbaggertechnik
- Dichtheitsprüfung nach § 61a LWG NRW

Karl-Ulitzka Straße 7
51373 Leverkusen
T (0214) 61265
www.domsmbh.de

rbv DVGW KABELLEITUNGSBÜRO RAL SITEZUSCHNITT

Modeproklamation der Friseurinnung

Auch in diesem Herbst fand die Modeproklamation der Friseurinnung Bergisches Land in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft statt. Die Show zeigte den ca. 150 anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauern die aktuelle Frisurenmode für den Herbst und Winter 2012/2013. Organisiert wurde diese Veranstaltung durch die Innungsmitglieder Rüdiger Stroh, Milan Kranjec, Stephan Müller und Dirk Kiel. Zuständig für die Pressearbeit und Presseinformation war der stellvertretende Obermeister Herr Udo Landsberg.

Die Präsentation der Frisuren zeigte, dass in der Damenwelt harte Konturen passé sind. Stattdessen geben runde Formen und Schnitte den Ton an. Der Stil ist modern und doch retro, androgyn und trotzdem weiblich, kompakt aber dabei leicht. Der Garconschnitt, der jetzt seine Wiederkehr feiert, lässt sich nicht so leicht einordnen. Nur eins ist wichtig: Saubere Konturen



und ein kurzer Pony lenken den Blick auf das Gesicht. Über eine gehörige Portion Selbstbewusstsein sollten die Frauen verfügen, die sich an die futuresken Frisuren herantrauen. Der asymmetrische Schnitt

kommt mit einer kräftigen Farbe noch besser zur Geltung. Aktuell sind dabei überwiegend warme Laubtöne vom flammenden Rot bis hin zum sinnlichen Gold. Auch in Bezug auf die Länge gilt: Erlaubt ist, was gefällt und die eigene Persönlichkeit unterstreicht. Umgeformt mit Locken zeigt sich der Frisurenklassiker Bob aber äußerst wandelbar. Ein besonderes Highlight: Die permanente Umformung, eine fast in Vergessenheit geratene Technik, erlebt ihr Comeback.

In der Herrenwelt dominieren kantige Formen, die trotzdem leicht und frisch wirken. An die 1950er Jahre erinnert der aus dem Gesicht geföhnte Schnitt mit leichter Welle. Die Seitenpartien bleiben dabei kurz. Angesagt sind vor allem kreative Schnitte und unkonventionelle Stylings. Insgesamt gilt: Der Schnitt darf innovativ und individuell sein. Herr Rüdiger Stroh fasste die Frisurenmode wie folgt zusammen: Wandelbarkeit lautet das Gebot der Stunde.

Insgesamt war diese Veranstaltung wieder ein Erfolg und alle Besucher gingen mit neuen Inspirationen nach Hause. ♦



Doppelerfolg für Salon Milan in Hückeswagen

In Nürnberg fand die Messe „Haare 2012“ mit nationalen und internationalen Wettbewerben statt. Der Friseurmeister Milan Kranjcec, Mitglied der Friseurinnung Bergisches Land, und sein Jungstylist Robin Witte (Azubi im 2. Lehrjahr) aus Hückeswagen stellten sich der internationalen Konkurrenz. Hierfür wurde im Vorfeld jeden freie Minute trainiert. Natürlich durfte auch im Urlaub der Puppenkopf nicht fehlen, an dem jeden Tag trainiert wurde.



Zuerst startete Milan Kranjcec um 9:00 Uhr mit seinem ersten Wettbewerb in der Sonderklasse Damenfach „Long Hair Day Style“ am Medium. Hierbei musste der Friseurmeister eine modische Langhaarfrisur kreieren, bei der das Haar in 25 Minuten offen nach unten frisiert werden musste.

Der erster Wettbewerb für Azubi Robin startete dann um 10:15 Uhr in der Kategorie Junioren Damen Steckfrisur am Medium. Robin musste in 35 Minuten eine modische Steckfrisur erstellen.

Um 10:50 Uhr startete der zweite Wettbewerb für Kranjcec „Sonderklasse

Damen Evening Style“ am Medium. Hierbei müssen die Haare vom Start glatt nach hinten gekämmt sein. Die Zeitvorgabe bei diesem Wettbewerb waren 25 Minuten.

Nun startete um 12:25 Uhr auch für Robin Witte der letzte Wettbewerb „Junioren Damen Cut and Color“ und im Anschluss noch das Umstyling der ersten Frisur. Für den Schnitt mit Styling hatte der Azubi 50 Minuten Zeit und nach der Bewertung noch mal 10 Minuten für ein Umstyling der ersten Frisur.

Nachdem Chef Milan und sein Top Azubi Robin jeweils beide Wettbewerbe beendet hatten, beurteilten Sie ihre ei-

gene Leistung und waren sehr zufrieden und erleichtert, dass ihre neuen Frisuren so gut von der Hand gingen. Danach hieß es warten auf die Siegerehrung, die um 17 Uhr begann.

Bei der Siegerehrung zeigte sich dann, dass sich das harte Training mit Milans langjähriger Trainerin Gudrun Bielecki aus Lünen gelohnt hat. Milan Kranjcec gewann den Bayern Cup in der Sonderklasse Damen Mode und Robin Witte holte sich den 2. Platz des Bayern Cup in der Klasse Junioren Damen Mode.

Wir gratulieren Herrn Kranjcec und Herrn Witte recht herzlich zu diesem Erfolg. ♦

Haare 2012

Die Fahrt nach Nürnberg hat sich für die Friseur-Meisterin Margit Schwarz, aus Wipperfürth, Westfalenstraße 48, und Mitglied der Friseurinnung Bergisches Land, gelohnt.

Von der Messe „Haare 2012“ nahm sie nicht nur einen Werbevertrag, sondern auch 1000 Euro Preisgeld mit nach Hause. Von nun an kann sie sich nämlich Profi-Hairstylist 2012/13 nennen. Ein Hersteller so genannter Streuhaare, die zur Haarverdichtung genutzt



werden, hatte den Wettbewerb deutschlandweit ausgeschrieben und zunächst Bewerbungsunterlagen angefordert.

Schwarz schaffte es mit zwei weiteren Friseuren ins Finale in Nürnberg und überzeugte die Fachjury in den Kategorien „Trendige Hairstyles“, „Alltagserprobt“ und „Volles Haar in zehn Sekunden“. Als Gewinnerin des Wettbewerbs wird Margit Schwarz nun außerdem das neue „Werbe Gesicht“ der Marke „Super Million Hair“.

Wir gratulieren recht herzlich. ♦

Goldene Meisterbriefe

- | | | |
|---|--|---|
| » Heinz-Josef Müller 9.5.2006 Leverkusen, Innung für Raumausstat- tung und Bekleidungshandwerke | » Paul Wilhelm Hamburger 28.9.2012 Reichshof, Elektroinnung | » Karl-Heinz Wirtz 4.12.2012 Waldbröl, Bäckerinnung |
| » Wolfgang Kammerer 7.4.2011 Bergneustadt, Baugewerksinnung | » Gert Bertram 25.10.2012 Waldbröl, Bäckerinnung | » Walter Nohl 3.12.2012 Engelskirchen, Friseurinnung |
| » Helmut Köser 31.5.2011 Wipperfürth, Maler- und Lackiererinnung | » Manfred Pack 25.10.2012 Nümbrecht, Bäckerinnung | » Dieter Houben 16.1.2013 Leverkusen, Baugewerksinnung |
| | » Eberhard Stöcker 25.10.2012 Nümbrecht, Bäckerinnung | » Antonius Oberbörsch 30.1.2013 Kürten, Innung für Metalltechnik |

Betriebsjubiläen

50 Jahre

- » **Thomas Köser** **16.2.2012**
Wipperfürth, Maler- und Lackiererinnung
- » **Stefan Nohl** **4.12.2012**
Engelskirchen, Friseurinnung
- » **Metzgerei Herbert Sprenger GmbH** **1.1.2013**
Bergisch Gladbach, Fleischerinnung

25 Jahre

- » **Thomas Sebastian** **12.1.2013**
Leverkusen, Kraftfahrzeuginnung
- » **Hermann Pauly** **18.1.2013**
Engelskirchen, Kraftfahrzeuginnung
- » **Rainer Kabierske** **20.1.2013**
Overath, Innung für Informationstechnik
- » **Uwe Becher** **25.1.2013**
Nümbrecht, Tischlerinnung

Arbeitnehmerjubiläen

40 Jahre

- » **Werner Kirberg** **6.11.2012**
Firma Vassilliére oHG, Leverkusen, Kraftfahrzeuginnung

25 Jahre

- » **Achim Tebbe** **1.11.2012**
Firma Ceranski GmbH, Bergisch Gladbach
Maler- und Lackiererinnung
- » **Ulrike Zentner** **1.11.2012**
Schreinerei Bernh. J. Platten GmbH & Co. KG, Leverkusen,
Tischlerinnung

Runde Geburtstage

- » **Dieter Porzberg** **10.12.2012** **50 Jahre**
ehem. Vorstandsmitglied der Innung für Informationstechnik
- » **Horst Steffens** **12.12.2012** **80 Jahre**
Ehrenobermeister der Friseurinnung
- » **Christoph Ziegner** **24.12.2012** **75 Jahre**
ehem. stellv. Kreishandwerksmeister und
ehem. Obermeister der Elektroinnung
- » **Friedhelm Brings** **9.1.2013** **55 Jahre**
ehem. Vorstandsmitglied der Tischlerinnung
- » **Harald Bäcker** **16.1.2013** **50 Jahre**
Lehrlingswart der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Goldene Meisterbriefe für Helmut Felder und Wilhelm Selbach

Am 31.10.1962 legte Herr **Helmut Felder**, Bergisch Gladbach, die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Düsseldorf ab.

Am 19.10.1962 legte Herr **Wilhelm Selbach**, Lindlar, die Meisterprüfung im Elektrotechnikerhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Köln ab.

Daher wurde beiden Herren nachträglich der Goldene Meisterbrief durch Herrn Kreishandwerksmeister Bert Emundts, Obermeister Achim Culmann, Tischlerinnung, Obermeister Lothar Neuhalfen,



Elektroinnung, und Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu überreicht.

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser Auszeichnung. ◆

Kindergartenkinder schmücken Weihnachtsbaum

Auch in diesem Jahr ist es wieder eine sehr schöne Tradition, dass die Kinder der benachbarten Kindertagesstätte der AWO auch in diesem Jahr wieder den Weihnachtsbaum der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land im Eingangsbereich geschmückt haben.

Frau Schönfeld und ihre Kollegin von der AWO brachten wieder selbst gebastelte Sterne, aber auch selbst erstellte, ausgeschnittene Tannenbäume mit eigenen Fotos mit. Hauptgeschäftsführer Otto überreichte für jedes Kind der Kindertagesstätte wieder einen Weckmann und ein Spiel „Tier auf Tier“. Vielen Dank liebe Kindergartenkinder! ◆



KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

10.12.2012, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Friseurinnung

10.12.2012, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der Friseurinnung

12.12.2012, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der Innung für Informationstechnik

13.12.2012, 18.00 Uhr

Innungsversammlung der Dachdeckerinnung

14.12.2012, 15.00 Uhr

Weihnachtsfeier der Bäcker-Altmeister

Seminar-Termine 2012

6.12.2012, 9.00 – 15.30 Uhr

Knigge für Handwerker – richtiges
Verhalten beim Kunden vor Ort

Termine Erste Hilfe 2012

17.12.2012, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischkurs

Zwischen den Feiertagen

**Hinweis zu den Öffnungszeiten zwischen
Weihnachten und Neujahr:** Die Geschäftsstelle der
Kreishandwerkerschaft Bergisches Land bleibt in der Zeit
vom 24.12.2012 bis einschließlich 1.1.2013 geschlossen.

Termine Erste Hilfe 2013

14.1.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischkurs

16.1.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

17./18.1.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs

21./22.1.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs

23./24.1.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs

1.2.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

12./13.2.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

15./18.2.2014, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

15.2.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischkurs

11.3.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischkurs

13.3.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischkurs

15.3.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischkurs

15.3.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

15.4.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischkurs

16./18.4.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs

19.4.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischkurs

19.4.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

13./14.5.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

11.6.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

Hinweis: Termine ohne genannten
Veranstaltungsort finden im
Gebäude der Kreishandwerkerschaft,
Altenberger-Dom-Straße 200,
51467 Bergisch Gladbach-Schildgen,
statt.

Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



Ihre Versorgungsunternehmen



Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8861 - 0



Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Wermelskirchen, Hückeswagen und Wipperfürth: Strom, Gas und Wasser; Kürten: Gas

02267 686 - 0



Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom

02202 16 - 0



Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0



AggerEnergie GmbH

Overath, Engelskirchen, Marienheide, Gummersbach, Bergneustadt, Wiehl: Strom und Gas
Reichshof, Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach: Gas

02261 3003-0



RheinEnergie AG

Rösraht: Strom und Gas

0221 178 - 0

Jetzt zum Finanz-Check.
Zeit, die gut investiert ist.
Wir beraten Sie gerne.

www.ksk-koeln.de
www.sparkasse-lev.de



Befreien Sie Ihren Kopf von Finanzfragen.


Mit dem  Finanzkonzept.



Kreissparkasse
Köln



Sparkasse
Leverkusen

Brummt Ihnen der Kopf vor lauter Zahlen? Wir bieten Ihnen mit dem persönlichen Finanz-Check eine umfassende Analyse Ihrer derzeitigen Situation an, geschäftlich und privat. Und wir entwickeln aus dieser Positionsbestimmung mit Ihnen gemeinsam maßgeschneiderte und individuelle Lösungen. Damit bei Ihnen das Geschäft brummt. Und nicht der Kopf. Mehr dazu erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.ksk-koeln.de bzw. unter www.sparkasse-lev.de. Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln, Sparkasse Leverkusen.**